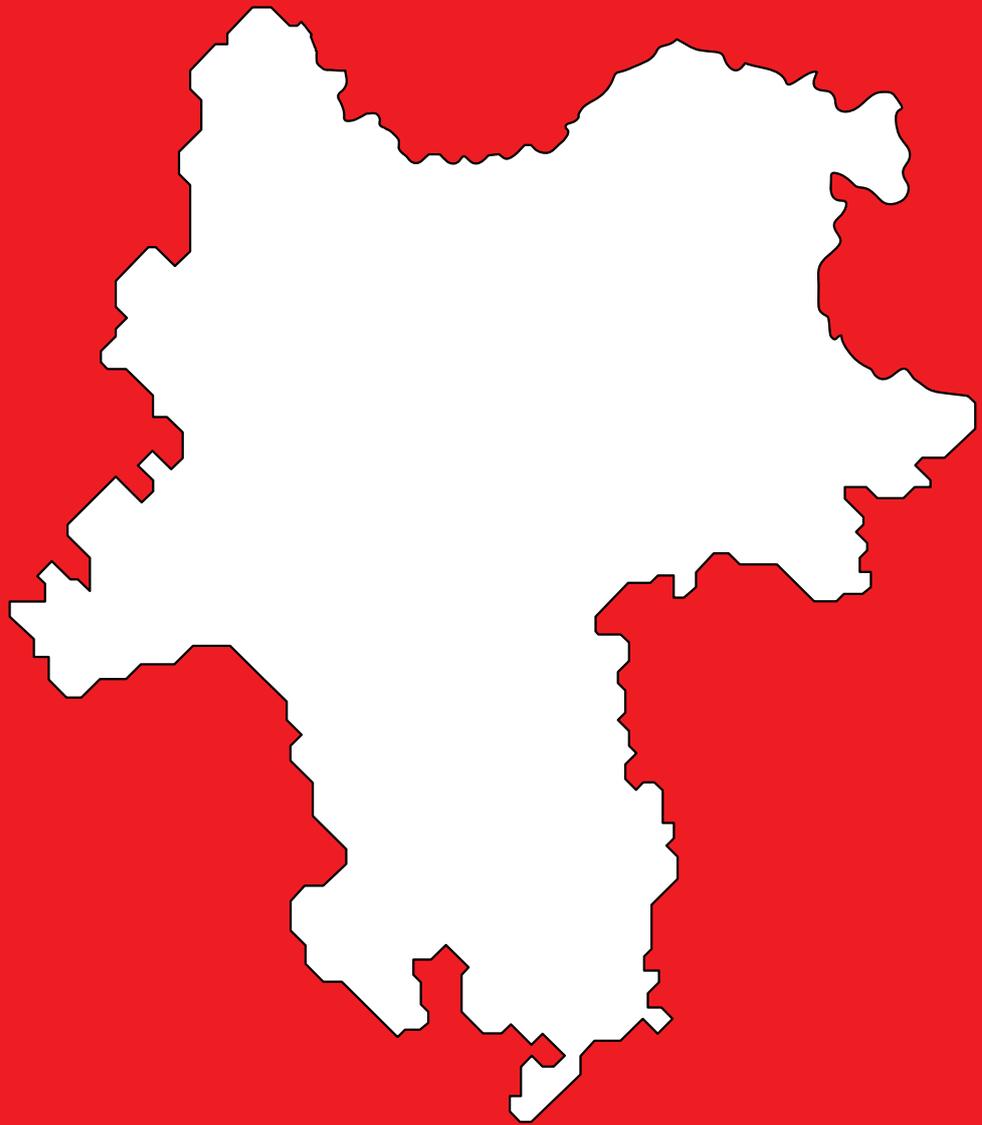


# SPD-BEZIRK HESSEN-SÜD

Berichte Bezirksparteitag  
2. September 2023  
Offenbach



DIE BESTEN KRÄFTE FÜR HESSEN. **SPD**

---

# **DIE BESTEN KRÄFTE FÜR HESSEN.**

**BEZIRKSPARTEITAG HESSEN-SÜD**

September 2023

**01** 04–07  
**Zum  
Gedenken**

**02** 08–13  
**Der  
Bezirksvorstand**

**03** 18–33  
**Arbeits-  
gemeinschaften**

**04** 34–39  
**Themen- und  
Fachgruppen**

**05** 40–43  
**Gremien,  
Mandatsträger:innen  
Adressen**

*Zum Gedenken*

01



## ***Wir trauern***

---

**Der SPD-Bezirk Hessen-Süd gedenkt in tiefer Trauer und Dankbarkeit seiner verstorbenen Genossinnen und Genossen.**



## ***Wir trauern***

Hans Amend

Hubert Aumüller

Hans Baumunk

Willi Blodt

Michael Blum

Kurt Böck

Annerose Bovet

Erhard Dallmann

Heti Dethloff

Brigitte Dietz

Heinz Eichhorn

Dorothee Etges

Walter Frank

Sven Fröhlich

Monika Lehr

Irene Loem

Rosel Meffert

Wolfgang Melchert

Traudi Mohr

Irene Muthig

Bernd Neumann

Dieter Nerger

Georg Ramge

Hans Salomon

Christian Schleussing

Werner Scherf

Hans-Jochen Schild

Gudrun Schmidt-Diehl

Sabine Heilmann  
Michael Hohmann  
Adolf Jäger  
Thomas Jühe  
Heinz Juhnke  
Jochem Kahl  
Siegfried Kilian  
Hannelore Klauer  
Friedhelm Kleine  
Horst Knechtel  
Klaus Kopp  
Fritz Kumpf  
Horst Kunze  
Günter Lang

Karsten Schmidt  
Walter Schmidt  
Lore Schüler  
Fred Schüssler  
Ursula Straub  
Renate Teusch  
Jürgen Teusch  
Rolf Thyssen  
Albrecht Treusch  
Ilse Werder  
Christian Wesp  
Lydia Wetzel  
Frieda Wolk

## *Der Bezirksvorstand*

# 02



# DER BEZIRKSVORSTAND

Unser Bezirk erstreckt sich vom Lahn-Dill-Kreis bis in den Odenwald und vom Vogelsberg bis zur Bergstraße. Unsere Hauptaufgabe sehen wir in der inhaltlichen politischen Arbeit. Diese leisten wir in elf Arbeitsgemeinschaften, zahlreichen Themen- und Fachgruppen und im Bezirksvorstand. Dort ist Raum, in dem Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten und interessierte Mitbürgerinnen und Mitbürger diskutieren können. Wir sind breit aufgestellt. Unser Themenspektrum ist vielfältig. Mit unserer Arbeit möchten wir unseren Teil dazu beitragen, die SPD zukunftsfähig zu machen und das sozialdemokratische Profil zu stärken.



Der Bezirksvorstand



Olaf Scholz in südhessischer Schreinerei



Bezirksparteitag 2022 in Hofheim



Boris Bistorius in Frankfurt

Fotos: der Kette: Peter Jülich, SPD Hessen-Süd, Adrian Vidak



# Der Bezirksvorstand

## Jetzt handeln und für die Zukunft die richtigen Weichen stellen

Parteitag des SPD-Bezirks Hessen-Süd am 11. Juni 2022 in der Stadthalle Hofheim

Unter dem Motto „Verantwortungsvoll. Beherzt. Zukunftsweisend.“ fand im Juni 2022 der Bezirksparteitag der südhessischen SPD in Hofheim statt. Die 250 gewählte Delegierte aus 18 Unterbezirken, die rund 30.000 Mitglieder aus knapp 400 Ortsvereinen repräsentieren, kamen ab 9.30 Uhr in der Stadthalle zusammen.

Bernhard Klöppel, Stadtrat Hofheim, begrüßte die Delegierten

und Gäste sichtlich gut gelaunt in der Kreisstadt des Main-Taunus-Kreises.

In seiner Videobotschaft rief Bundeskanzler Olaf Scholz den Delegierten zu, dass es angesichts der gigantischen Herausforderungen, vor denen wir stehen, wichtig sei, zusammenzukommen, um darüber zu sprechen, wie es künftig weitergehen soll. Dabei gehe es zuallererst darum, den Sorgen der Bürgerinnen und Bürger wegen steigender Preise Rechnung zu tragen. Daher habe die Bundesregierung umfangreiche Entlastungen für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen auf den Weg gebracht. Sie haben einen Gesamtwert von über 30 Mrd. Euro.

Der Bezirksvorsitzende Kaweh Mansoori, MdB schlug in seinem Bericht den Bogen von der gewonnenen Bundestagswahl im vergangenen Jahr zu den großen Herausforderungen der vergangenen Monate seit Ausbruch des Ukrainekrieges. „Jetzt handeln und für die Zukunft die richtigen Weichen stellen – darum geht es.

Wir müssen von den Abhängigkeiten im Handel weg: Ob arabisches Öl, russisches Erdgas, chinesische Halbleiter. Der Ausbau der erneuerbaren Energien und mehr Made in Europe sind eine Frage unserer Selbstbestimmung in Europa“, so Kaweh Mansoori.

„Die ganze Debatte um das Sondervermögen für die Bundeswehr zeigt, wie wichtig es ist, die Schuldenbremse zu korrigieren. Investitionen in die Zukunft und den sozialen Zusammenhalt und Entlastungen für die Mitte müssen immer möglich sein“, fordert der Bezirksvorsitzende. Er machte deutlich: „Wir haben in der Krise mehr Millionäre dazu gewonnen als wir vorher hatten und gleichzeitig wissen Familien nicht, wie sie über die Runden kommen sollen. Es ist Zeit für Verteilungsgerechtigkeit.“

Hinsichtlich der hessischen Landespolitik kritisierte Mansoori die schwarz-grüne Landesregierung: „Die hessische Staatskanzlei hat nun Boris Rhein übernommen. Ein neues Gesicht für eine alte Politik. Im hessischen Kabinett fällt man entweder gar nicht auf oder durch Pleiten, Pech und Pan-



Abstimmung beim Parteitag

Foto: SPD Hessen-Süd

nen. Es wird Zeit, dass, die Partei, die den Unterschied macht, diese Truppe nächstes Jahr ablöst. Um den materiellen Wohlstand ganz normaler Leute kümmert sich ohnehin niemand außer der SPD.“

Die Antragsberatungen haben sich in unterschiedlicher thematischer Ausrichtung mit landes-, bundes- und europapolitischen Fragen beschäftigt. Am intensivsten wurde über Putins völkerrechtswidrigen Krieg in der Ukraine diskutiert. Das inhaltliche Spektrum ging allerdings auch darüber hinaus und reichte von der Forderung einer aktiven Industriepolitik für gute Arbeitsplätze als Antwort für die Herausforderungen unserer Zeit über Möglichkeiten den Hunger in der Welt zu bekämpfen und so Frieden zu sichern bis hin zu Schuldenbremse abschaffen, Kriegsgewinne abschöpfen und hohe Vermögen stärker besteuern.

Eine Reihe von Initiativanträgen beschäftigte sich mit aktuellen Themen, wie etwa der schwierigen Situation in der Ukraine oder der Einführung einer Übergewinnsteuer auf Energiemärkten.

### **Aktionstage im Bezirk Hessen-Süd**

Am November 2022 startete im SPD-Bezirk Hessen-Süd eine neue Kampagne. Ziel war und ist es, die SPD im Vorfeld der Landtagswahl regelmäßig auf die Straße zu bringen und vor allem Landtagskandidierende und Direktkandidat\*innen bekannt zu machen. Zahlreiche Kandidierende, Landtags-, Bundestags- und Europaabgeordnete beteiligen sich bereits an der Kampagne. Sie sind an festen Aktionstagen mit aktuellen Themen in den Innenstädten ihrer Wahlkreise unterwegs. Inzwischen haben sechs Aktionstage stattgefunden. Zuletzt – passend zum Sommerferienbeginn - zum Thema Schwimmbäder in Not. Die aktuelle Postkarte sowie alle vorangegangenen findet ihr auf der Website des SPD-Bezirks Hessen-Süd.

### **Politische Matinée für Gernot Grumbach**

Anlässlich des 70. Geburtstages und der 50-jährigen Parteimitgliedschaft von Gernot Grumbach, MdL luden der SPD-Bezirk Hessen-Süd und der Unterbezirk

Frankfurt im November 2022 zu einer politischen Matinée ein.

Und wie könnte man einen Politiker besser feiern und würdigen als mit einer Podiumsdiskussion? Ungewöhnlich in diesem Fall: der Jubilar moderierte selbst. Gemeinsam mit Gernot Grumbach diskutierten Prof. Dr. Volker Mosbrugger, Direktor des Forschungsinstituts und des Naturmuseums Senckenberg, Dagmar Schmidt, MdB, stellv. Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion und Sophie Frühwald, Landesvorsitzende der Jusos Hessen. Thema der lebhaften Runde war „Welche Antworten hat die Sozialdemokratie auf Krieg, Klimakrise und soziale Spaltung?“. Das Video zur spannenden Diskussion kann auf dem YouTube-Kanal des SPD-Bezirks Hessen-Süd angesehen werden.

Gernot Grumbach war 18 Jahre lang von 2001-2019 Vorsitzender des SPD-Bezirks Hessen-Süd. Davor gehörte er bereits 16 Jahre dem Bezirksvorstand an – neun Jahre davon als stellvertretender Vorsitzender. Dazu kamen viele weitere Ämter und Funktionen auf kommunaler, Landes- und Bundesebene. Grund genug, Gernot mit der höchsten Auszeichnung



# Der Bezirksvorstand

---

der Sozialdemokratie – der Willy-Brandt-Medaille – zu ehren. Die Verleihung der Medaille übernahm Kaweh Mansoori, MdB, Nachfolger von Gernot Grumbach im Amt des Bezirksvorsitzenden.

## **Feierstunde für Heidemarie Wieczorek-Zeul**

Mit zahlreichen Gästen, darunter die SPD-Parteivorsitzende Saskia Esken, MdB, der Vorsitzende des SPD-Bezirks Hessen-Süd Kaweh Mansoori, MdB, der Wiesbadener Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende sowie der ehemalige hessische Landesvorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel, feierte die SPD Wiesbaden den 80. Geburtstag von Heidemarie Wieczorek-Zeul.

Die Vorsitzende der Wiesbadener SPD, Dr. Patricia Eck, sowie die Gastredner\*innen würdigten das vielseitige und langjährige Engagement der Jubilarin und blickten in ihren Beiträgen auch auf aktuelle politische Herausforderungen.

Heidemarie Wieczorek-Zeul erkannte die strategische Bedeutung der Entwicklungspolitik und die Notwendigkeit einer Weltinnenpolitik, veränderte sie nachhaltig und etablierte so eine Ent-

wicklungspolitik auf Augenhöhe. Esken bemerkte, Wieczorek-Zeul habe eine feministische Außen- und Entwicklungspolitik etabliert, bevor es dafür einen Namen gab. Mende betonte ihre klare Stimme gegen Wettrüsten und für das Atomwaffenverbot – aber auch ihr Engagement für Wiesbaden, etwa beim Kampf um den Erhalt des BKA-Standorts Wiesbaden.

Mansoori zeigte auf, wie prägend ihr Wirken auf Bundes- wie auch Landesebene immer noch ist. Die SPD Hessen-Süd, die sie in den 90er Jahren anführte, sei immer noch die Partei von Wieczorek-Zeul.

Schäfer-Gümbel würdigte die Jubilarin für ihre Verdienste und ihren Einsatz für den Frieden. Die Strukturpolitik, die sie in ihrer Amtszeit angelegt hat, sei so aktuell wie nie.

Die Jubilarin selbst ist auch an diesem Abend eine Mahnerin für den Frieden und schloss ihre Dankesrede mit den Worten: „Wir müssen alles tun, dass die Ukraine in ihrer staatlichen Integrität erhalten bleibt und Russland in seiner Aggression Einhalt geboten wird.“

## **Weitere Veranstaltungen des Bezirks**

Im Berichtszeitraum gab es etliche Veranstaltungen, die durch oder mit dem Bezirksvorstand organisiert wurden. Exemplarisch möchten wir hier einige nennen:

**„Putins Krieg gegen die Ukraine – Krieg gegen Europa oder Krieg gegen den Westen?“:** Der Bezirk Hessen Süd und das Forum Eine Welt luden im September 2022 zu einer Diskussionsveranstaltung mit Prof. Dr. Nicole Deitelhoff von der Hess. Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung. Nach dem Ausbruch des Ukrainekrieges weiß keiner, wie es weitergeht. Die Weltsicherheitsordnung ist gestört, UNO, OSZE und die Wertesysteme, auf die wir unsere Sicherheitsordnung aufgebaut glaubten, sind ins Wanken gebracht worden. Ziel der Veranstaltung war es, Licht ins Dunkel zu bringen: Was kann, was muss Diplomatie tun? Gibt es Wege zu einer neuen, gerechten Weltordnung?

**Bildungskongress:** Im Oktober fand in Gießen der Bildungskongress statt. Als externe Referent\*innen mit dabei waren Dario

Schramm, ehem. Generalsekretär Bundesschüler\*innenkonferenz, Autor des Buches „Die Vernachlässigten, Generation Corona: Wie uns Schule und Politik im Stich lassen“, Verena Friederike Hasel, Psychologin, Autorin von „Der tanzende Direktor“ – erzählt aus ihrer Zeit in Neuseeland als Psychologin mit Schulpflichtigen Kindern und recherchiert vor unserem Kongress noch an finnischen Schulen zum Bildungssystem und Prof. Michael Urban, Professur für Erziehung und Bildung im Kontext sozialer Marginalisierung an der Goethe-Uni. Beirat Laborschule Bielefeld.

**Gesundheit im Quartier:** Die Kommunen sind der Dreh- und Angelpunkt für das Gelingen einer guten Gesundheitsförderung. Durch Aktivitäten und Nutzung bestehender Strukturen im Sozialraum können die Lebensbedingungen und Gesundheitschancen der Bürger\*innen maßgeblich verbessert werden. Darüber diskutierten im November Katharina Böhm, Hessische Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V., Stefanie Minkley, Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokrat\*innen im Gesundheitswesen Hessen-Süd, SPD-Landtagskandidatin und Fa-

bienne Weihrauch, Landesarbeitsgemeinschaft Soziale Brennpunkte Hessen e.V..

**Gute Kitas für Kinder und Erzieher\*innen – Fachkräfte gesucht!:**

Eine Diskussion zum Thema Fachkräftemangel in Kitas und Qualität von Betreuung und Arbeit mit Sylvia Weber, Dezernentin für Bildung der Stadt Frankfurt am Main, Lisa Gnadl, Landtagsabgeordnete und Sozialpolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Sven Laqueur, Kita-Leiter, Nikolai von Schlottheim, Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) KitaEltern Hessen e.V. und Dr. Arijana Neumann, Mitglied im Vorstand des SPD-Bezirks Hessen-Süd.

**Nukleare Abrüstung am Ende?** Die nukleare Abrüstung ist in einer existenziellen Krise. Die nuklearen Drohungen Russlands im Krieg gegen die Ukraine sind ein Damoklesschwert über Europa. Das Scheitern der Überprüfungskonferenz zum Nichtverbreitungsvertrag, das Ende des Mittelstreckenvertrages und das Aussetzen des letzten Vertrages zur Begrenzung der Nuklearwaffenbestände, von New Start, sind Alarmzeichen. Alle Nuklearwaffenstaaten modernisieren und rüsten ihre Arse-

nale auf. Wie finden wir Wege aus dieser bedrohlichen Situation für die ganze Welt? Das wurde im Juni diskutiert u.a. mit Angela Kane, ehem. Hohe Repräsentantin der UNO für Abrüstungsfragen, Sascha Hach (Leibniz-Institut Hessische Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung), Maren Vieluf (ICAN) und Uta Zapf, ehemaliges Mitglied des Deutschen Bundestags.

**Feministische Außenpolitik:**

Gleich zwei Veranstaltungen beschäftigten sich 2023 mit dem Thema. Im Januar stellte Nina Bernarding, Mitbegründerin und Mitgeschäftsführerin Deutschland des Centre for Feminist Foreign Policy (Zentrum für Feministische Außenpolitik), Chancen und Grenzen der Umsetzung einer feministischen Außenpolitik in Zeiten von Krieg und Weltunordnung vor.

Im März diskutierten Jusos, die ASF und das Forum Eine Welt gemeinsam mit Udo Bullmann, MdEP, Vorsitzender des Menschenrechtsausschusses des Europäischen Parlaments, sowie Uta Zapf, Sprecherin des Forums Eine Welt Hessen-Süd, über die sozialdemokratischen Antworten und die Umsetzung auf der EU-Ebene.

## *Die Arbeitsgemeinschaften*

04



## ***Die Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen (AfA)***

Wie in fast allen Teilen der SPD bzw. der gesamten Gesellschaft hat uns die Corona-Pandemie unsere Planung für die Jahre 2021 und 2022 völlig durcheinandergewirbelt. Nicht nur dass Sitzungen als Video-Konferenzen abgehalten werden mussten, viele Vorhaben z.B. die Gründung weiterer Betriebsgruppen wurden rein praktisch völlig unmöglich. Viele geplante (und terminierte) Veranstaltungen mussten abgesagt werden.

Die Ausrichtung von Video-Konferenzen war für viele von uns ungewohnt und belastend. Die meisten vermissen wohl den direkten Kontakt in gemeinsamen Diskussionen. Und trotzdem gibt es auch positive Ergebnisse. An den Video-Konferenzen der Bezirksvorstandssitzungen haben Personen teilgenommen, die den weiten Weg ins Parteihaus sonst nicht auch sich genommen hätten. Gleiches gilt für Diskussionen über Video-Konferenzen. Immer wieder waren hier Personen beteiligt, die niemals zu einer Präsenzveranstaltung gekommen wären. Hieraus sollten wir lern-

und in der Zukunft vielleicht grundsätzlich „beide Weg der Teilnahme“ anbieten.

In den Monaten August und September 2021 gab es die Möglichkeit zu Präsenzveranstaltungen, mit entsprechenden Hygiene-Auflagen. Diese „Öffnungen“ konnten wir für zwei Sitzungen im Parteihaus nutzen: Im August zu einer Klausurtagung u.a. zum „Umgang mit der AfD“ und im September zu einer Diskussion über die „Tarifverhandlungen im öffentlichen Dienst“ mit dem Kollegen Tomas Winhold von verdi.

Das Ergebnis der Bundestagswahl am 26. September 2021 gibt der SPD seit langer Zeit endlich wieder die Gelegenheit eine Bundesregierung anzuführen. Dieses Wahlergebnis hat auch seine Grundlage in einem Wahlkampf, in dem wieder AfA-Themen an führender Stelle platziert waren. Einerseits kann dies die Stellung der AfA innerhalb der SPD mittel- und langfristig wieder stärken. Andererseits muss uns aber klar sein, dass die Koalition mit der FDP gerade der AfA einiges an Kompromissen



## Die AfA

---

abverlangt. Wir werden die Ampelkoalition genau beobachten und für unsere Arbeitnehmer\*innenthemen einstehen.

In 2022 konnten wir endlich an der bereits in 2020 geplanten Bundeskonferenz der AfA teilnehmen. Hessen-Süd war mit ihrer Delegation komplett vertreten und hat ihre Anträge erfolgreich verteidigt. Darüber hinaus wurden zwei Mitglieder der AfA Hessen-Süd in den Bundesvorstand gewählt. Zum einen Andreas Trägler als Schriftführer, als auch Sebastian Cramer – welcher als Beauftragter für soziale Medien – in den Bundesvorstand kooptiert wurde.

Die Diskussion über die kommunalpolitischen Eckpunkte des SPD-Landesverbandes und die Erarbeitung einiger Änderungsvorschläge erfolgte ausschließlich in Video-Konferenzen.

Der neu gewählte Vorstand hatte sich im November 2021 konstituiert und einiges vorgenommen. Wir haben uns stark verjüngt und konnten viele

neue Gesichter in den Reihen der AfA Hessen-Süd willkommen heißen. Für das Jahr 2022 haben wir uns auf einer Klausurtagung fit gemacht. Aufgrund der anhaltenden Coronapandemie musste diese digital stattfinden. Neben einer verstärkten Öffentlichkeitsarbeit, dem füllen weißer Flecken auf der AfA-Landkarte und der Einbringung unserer AfA-Themen in die Parteistrukturen, wollen wir uns verstärkt mit dem Thema „Arbeitszeitverkürzung“ auseinandersetzen. Dafür sind bereits Schulungen, Veranstaltungen und daraus resultierende Anträge in Planung. Nachdem es die Coronapandemie in 2022 zugelassen hat, haben wir im Sommer eine Klausurtagung in Präsenz durchgeführt. Hier wurde unter anderem die Konferenz zur Satzungsänderung im November 2022 vorbereitet. Außerdem wurde bekannt, dass der amtierende Vorsitzende, Sebastian Cramer, aufgrund eines Umzugs nach NRW die AfA Hessen-Süd verlassen muss. Die Nachfolge wurde vorbereitet und der Vorstand neuformiert. Darüber hinaus wurden auch inhaltliche Themen und daraus

resultierende Veranstaltungen, sowie Kooperationen mit anderen Arbeitsgemeinschaften besprochen. Daraus resultierte die Veranstaltung mit der ASG, zu den Arbeitsbedingungen in der Pflege, am 25. Februar im Parteihaus in Frankfurt.

Auch die Landtagswahlen wurden von der AfA Hessen-Süd begleitet. So waren wir in der AG „Transformation, Wirtschaft, Ausbildung“ stark beteiligt und haben uns außerdem im Gewerkschaftsrat der SPD eingebracht.

Auf der Konferenz im November 2022 wurde Andreas Trägler zum neuen Vorsitzenden der AfA Hessen-Süd gewählt und die Satzung wie vom Vorstand geplant entsprechend angepasst. Damit sind wir gut aufgestellt für die kommenden Monate und Jahre und freuen uns auf die vor uns liegenden Projekte.

# Die Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB)

Termin	Art der Veranstaltung	Zentrale Themen
04.05.22	Vorstandssitzung (Digital)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Rückblick auf die Online-Veranstaltung „WLAN reicht nicht. Welche digitale Bildung braucht Hessen?“</li> <li>• Ausarbeitung eines Antrages für den nächsten AfB – Bundesausschuss</li> </ul>
01.06.22	Vorstandssitzung mit thematischen Schwerpunkt (Frankfurt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Vortrag und anschließende Diskussion zum Studiengang „Inclusive Education“ (BA) an der Hochschule in Darmstadt</li> </ul>
13.07.22	Vorstandssitzung mit thematischen Schwerpunkt (Digital)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussion und Ausarbeitung von Anmerkungen und Anregungen zu dem Arbeitspapier „Neues Haus der Bildung“</li> </ul>
15.10.22	Öffentlicher Bildungskongress des SPD Bezirksverbandes unter Beteiligung der AfB (Mathematikum Gießen)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Was müssen unsere Kinder können – und wie bringen wir es ihnen bei?“ mit Dario Schramm, Verena Friederike Hasel und Prof. Michael Urban</li> </ul>
19.11.22	AfB – Bundesausschuss (Hybrid)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Antragsberatung</li> <li>• Referat und Diskussion mit dem Bildungswerk der Schülervertretung, Johannes Kirchhoff</li> <li>• Präsentation und Diskussion zum GEW – Gutachten zum Königsteiner Schlüssel, Detlef Fickermann</li> <li>• Vorstellung aktueller Themen des Bundeselternbeirates, Christiane Gotte</li> </ul>
21.11.22	Vorstandssitzung (Frankfurt)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verabschiedung von Eva-Maria Heinrich</li> </ul>
15.02.23	Vorstandssitzung mit thematischen Schwerpunkt (Frankfurt)	Diskussion und Ausarbeitung von Anmerkungen und Anregungen zu dem Arbeitspapier „Neues Haus der Bildung“



## Die AfB

Termin	Art der Veranstaltung	Zentrale Themen
31.03.23	Mitgliederversammlung	Wahl des neuen Vorstandes Wahl der Bundesausschussvertreter*innen Wahl der Delegierten für die AfB Bundeskonferenz Anna Kristina Schönbach wird zur stellvertretenden Bundesvorsitzenden der AfB nominiert
13.05.23	AfB Länderrat	Antragsberatung Vortrag und Diskussion zum Thema „Traumapädagogik in der Schule, dem Kindergarten und in der Jugendhilfe“, Christiane Ewald
31.05.23	Vorstandssitzung mit thematischen Schwerpunkt (Frankfurt)	<ul style="list-style-type: none"><li>• Konstituierung des neuen Vorstandes</li><li>• Terminabsprachen</li><li>• Vortrag und Diskussion zum Thema “Warum zugewanderte Beschäftigte nicht unterstützen, Deutsch zu lernen, wo sie es brauchen, am Arbeitsplatz?“, Matilde Monetti</li></ul>
28.06.23	Vorstandssitzung (Digital)	Rückblick Landesparteitag Planung einer Veranstaltung im Rahmen der Landtagswahl
26.07.23	Vorstandssitzung mit thematischen Schwerpunkt	KI in der Schule – Chancen und Gefahren für Lehrkräfte und Lernende

### Ausblick

- Die AfB wird weiterhin aktiv die Arbeitsgruppe „Neues Haus der Bildung“ begleiten. Vertreter\*innen hier sind: Anna Kristina Schönbach, Tom Schwarzer, Hajo Sbick und Jan Krug.
- Die AfB plant eine Bildungsveranstaltungen im Rahmen des Landtagswahlkampfes am 19.9.23 in Frankfurt zum Thema „Lebenslanges Lernen“
- AfB Länderrat Digital am 7.10.23 zur Verabschiedung von Anträgen für den Bundesparteitag, hier hat die AfB Hessen – Süd Anträge zu den Thema “Deutschlernen am Arbeitsplatz” und “KI in der Schule – Chancen und Gefahren” eingebracht.
- AfB Bundeskonferenz mit Vorstandswahlen 3.-4.11.23 in Berlin, Anna Kristina Schönbach wurde von der AfB Hessen-Süd erneut als stellvertretende Bundesvorsitzende der AfB nominiert

# Die Arbeitsgemeinschaft der Seniorinnen und Senioren (AG 60plus)

Der Berichtszeitraum war zu Anfang gekennzeichnet durch das Wiederanlaufen der Aktivitäten in der auslaufenden Corona-Pandemie.

Neben der Behandlung laufender aktueller Themen wurden in den monatlichen Vorstandssitzungen insbesondere die Aktivitäten der Berliner Koalition erörtert, die organisatorischen, personellen und inhaltlichen Vorbereitungen zur Bezirkskonferenz 60plus 2022 getroffen, dergleichen für unsere Beteiligung an der für Oktober 2022 terminierten Bundeskonferenz 60plus in Berlin sowie unsere parteiinternen Programmdebatten und Vorbereitungen zur hessischen Landtagswahl verfolgt.

Unsere Bezirkskonferenz 2022 beschloss u. a. Anträge und Entschlüsse zu den Themen:

Corona-Bilanz, Krieg Russlands gegen die Ukraine, Digitalisierung, Sterbehilfe, „Kriegsgewinne“.

Soweit Weiterleitungen an übergeordnete Parteigremien vorgesehen war, geschahen diese und unsere Anliegen wurden dort angenommen bzw. weiterverfolgt.

Zudem wurde ein neuer Vorstand gewählt und weitere Benennungen vorgenommen.

Bundsvorsitzender Lothar Binding war zu Gast und bilanzierte in seiner Begrüßungsrede aktuelle politische Themen.

An der Bundeskonferenz 60plus im Oktober in Berlin nahm unsere Delegation mit verschiedenen Wortbeiträgen und einer Reihe angenommener Anträge teil. Personell konnte leider unsere Position im Bundesvorstand nicht gehalten werden. Im Bundesausschuss sind wir weiterhin vertreten.

Die innerparteilich beginnende Programmdiskussion für die Landtagswahl 2023 in Hessen wurde verfolgt und auf die Berücksichtigung senior\*innenpolitischer Anliegen hin ausgewertet. Mit dem Generalsekretär der SPD Hessen, Christoph Degen, MdL wurden diese Anliegen in einer eigenen Veranstaltung erörtert.

Aus den Reihen der Vorstandsmitglieder wurde dabei zudem gefordert, den Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaft entsprechend ihrer Mitgliederstärke entsprechend

Raum in der Partei zu geben.

Die senior\*innenpolitische Sprecherin der SPD-Landtagsfraktion, MdL Ulrike Alex, war wiederholt in unseren Sitzungen dabei, berichtete über ihre Arbeit im Landtag und nahm an der Diskussion Anliegen mit.

Am 7.12.22 besuchte die stellvertretende Vorsitzende der SPD-Bundestagsfraktion, Dagmar Schmidt, MdB, die Sitzung der AG 60Plus. Bei ihrem Bericht aus Berlin konnten die Forderungen nach einem gesicherten Rentenniveau und Reformen im Gesundheitsbereich platziert werden.

Neben der Vorstandsarbeit setzten die Arbeitsgruppen Gesundheit/Pflege und Wohnen ihre Arbeit fort, die Arbeitsgruppen Digitalisierung und Europa wurden neu gebildet.

Unsere langjährige, sympathische und zuverlässige hauptamtliche Mitarbeiterin Eva-Maria Heinrich in der Bezirksverwaltung ging zu unserem Leidwesen in den Ruhestand und wurde auch von uns entsprechend verabschiedet.



# Die Arbeitsgemeinschaft Selbständige in der SPD (AGS)

## RÜCKBLICK

### a) **Veranstaltungen**

Mit Melanie Wegling (Wahlkreis GG), Dachdeckertochter und neuem Mitglied im Bundestag, haben wir uns im April 2022 besonders über Fragen des Mittelstands ausgetauscht und werden diesen Kontakt weiter fortsetzen.

Am 19.5. hatten wir ein virtuelles Treffen mit Prof. Dr. Ahrend von HUB31 und Herrn Holzer von HIGHEST / Innovations- und Gründungsberatung an der TU Darmstadt. Dies war eine Ergänzung des Meinungsaustausches mit KOMPASS Frankfurt, Frau Bommersheim, und der Frankfurter Stadtverordneten Stella Schulz-Nurtsch von der Wirtschaftsförderung.

Am 18.8. trafen wir uns zu einer Werksbesichtigung mit Diskussion der Energiekrise bei der BASF im Hauptwerk Ludwigshafen am Rhein. Schon am 29.8. waren wir mit 15 Personen auf einem Informationsbesuch in Darmstadt im HUB31 unter Teilnahme u.a. von Andreas Larem, MdB.

Zu einem Sommerfest mit Pizzabacken waren wir im Juli 2022 bei unserem Ehrenvorsitzenden Manfred Schmidt in Wiesbaden eingeladen. Am 1. Dezember gab es nach einer sehr gut besuchten Führung durch das Geldmuseum der Deutschen Bundesbank ein stimmungsvolles Weihnachtessen in Ginnheim.

Auf Vermittlung unseres ehem. Schatzmeisters, Bertram Theilacker, konnten wir am 23.2.23 die NASPA Hauptverwaltung in Wiesbaden besuchen und eine Diskussion über Kreditpolitik führen.

Am 30.3.23 hielt Gerold Reichenbach, ex-MdB, einen digitalen Vortrag mit Diskussion zum Thema Cybersicherheit.

Am 9. Mai besuchten wir auf Einladung von Stella Schulz-Nurtsch das nachhaltige Gewerbegebiet Frankfurt-Fechenheim. Davor zeigte uns der VGF den selbst fahrenden, KI-gesteuerten Minibus im Riederwald.

Ferner gab es am 15.5. eine gemeinsame Veranstaltung mit dem Forum Eine Welt (Uta Zapf) und der SID Frankfurt zum Thema China mit engagierter Diskussion.

### b) **Zusammenarbeit Bundesebene, Landesebene und mit anderen Arbeitsgemeinschaften und Arbeitskreisen**

Auf Einladung von Bijan Kaffenberger, MdL, besuchten wir am 1.11.22 den hessischen Landtag und diskutierten nach einer Führung die Digitalpolitik der SPD.

Am 3.12.2022 war Dieter Falk als Gastredner zur a.o. Bezirkskonferenz der AfA eingeladen. Bei dieser hat er gemeinsam mit dem neuen Vorsitzenden Andreas Trägler, der in seinem BuVo für die Beziehungen zur AGS zuständig ist, große



inhaltliche Überschneidungen zu den Kernthemen der AfA betont. Auch und gerade für Selbstständige - die selten organisiert sind - spielen Themen wie angemessene Bezahlung, soziale Sicherheit und Aus- und Fortbildung eine große Rolle. Die unterschiedlichen Unterstützungsbedarfe und -maßnahmen während der Pandemie haben hier manche Schwachstellen auf staatlicher wie auf Seiten der Selbstständigen selbst aufgezeigt. Die von der SPD beschlossenen Hilfen werden deshalb größtenteils positiv wahrgenommen.

Am 31.1.23 nahm Dieter auf Einladung von Kaweh Mansoori, MdB, an einem Gespräch mit der Leitung der IHK Offenbach teil. Dabei fand Kawehs besondere Rolle im Bundestag bei der Verfahrensbeschleunigung für Investitionen breites Interesse, und er wurde bestärkt, da weiter am Ball zu bleiben.

Dadurch, dass Dieter Falk sowohl AGS Bezirksvorsitzender als auch Mitglied im Bundesvorstand der AGS und dort für die internationale Zusammenarbeit zuständig ist, ergeben sich zahlreiche Anknüpfungspunkte für die Arbeit in Hessen. Dazu zählen der AGS Wirtschaftsempfang mit der jährlichen europäischen Innovationspreisverleihung Ende September 22 in Berlin, aber auch die Vernetzungsarbeit mit anderen, der AGS vergleichbaren Organisationen in sozialdemokratischen und sozialistischen Parteien in der EU. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am jährlichen Treffen vom 17.-19. März 2023 in Toledo. Dazu hatten die spanischen Genossen als Teil ihres Wahlkampfes eingeladen. Dieses wurde auf eigener Achse über Lyon, Marseille, Barcelona und Madrid besucht. Es wurden Grundargumente für das gemeinsame europäische Wahlprogramm für 2024 erarbeitet, die im August verabschiedet wurden.

Auf unsere Initiative tagten AGS-Bundesvorstand und Länderrat am 14. und 15.4. in Frankfurt. Den GenossInnen im Bezirk gebührt ein besonderer Dank für die sehr gute Organisation. Vorgeschaltet war ein Spitzengespräch mit dem Bankenverband in der City.

#### **c) Politisch-inhaltliche Arbeit und Anträge**

Wir haben besonders intensiv ein China-Strategiepapier erstellt und in verschiedene Gremien eingespeist. Zu Anträgen und Pressemitteilungen haben wir leider keine Rückmeldung erhalten. Ein Feedback würde uns hier weiterhelfen...

#### **Mission, Ausblick und Perspektiven**

Für die AGS ist es wichtig, dass die Wählerinnen und Wähler die „Marke SPD“ auch mit (mehr) Wirtschaftskompetenz verbinden. Nur mit wahrgenommener Wirtschaftskompetenz wird sich unsere Partei auf längere Zeit in der Regierungsverantwortung im Bund halten können. Dieses Image muss auch für die Landtagswahl in Hessen dieses Jahr erreicht werden. Hier können der Bezirk und auch die Unterbezirke gerne auf die Kompetenz und Erfahrung der Mitglieder der AGS zurückgreifen.

Selbständigkeit wird in Zukunft als Lebensmodell wichtiger werden - auch für die Klientel der SPD. Hier sollte die SPD sich positionieren, und wir wollen uns dazu gerne mehr und insbesondere mit den Jusos austauschen.

#### **a) Inhaltliche Schwerpunkte**

Mit großer Sorge blicken wir auf die wirtschaftlichen Folgen der vier Großkrisen Klimawandel/Energiesicherheit, Demographie / Fachkräftemangel / Zuwanderung, soziale und wirtschaftliche Folgen der Coronapandemie und Putins Krieg gegen die Ukraine. Das Querschnittsthema „Inflation“ wird ebenso wie Chinas Verhalten in der Welt in unserem Blickfeld bleiben müssen. Nachdem man in der Außenwirtschaftspolitik 16 Jahre lang bis Ende 2021 und maßgeblich von Merkel / CDU gestaltet, einseitige Abhängigkeiten zugelassen und sogar gefördert hat, sind hier Korrekturen nötig. Bei allen Fachgesprächen sind und werden diese Themen Gegenstand sein. Allerdings entstehen durch sie auch attraktive neue Geschäftsmodelle -z.B. müssen Lieferketten zurück nach Europa geholt werden. Diese Modelle wird der innovative deutsche Mittelstand sicherlich erarbeiten - wenn man ihn lässt. Bürokratieabbau ist dazu auf allen Feldern dringend nötig!

#### **b) Landtagswahlkampf**

Auf allen genannten Feldern können wir den Landtagswahlkampf 2023 inhaltlich und personell unterstützen. Mit Nancy Faeser hat die hessische SPD eine hervorragend geeignete Spitzenkandidatin, und ihr Wahlprogramm ist modern.

#### **c) Weitere Veranstaltungen**

Geplant sind für den Rest des Jahres 2023 mitgliederoffen

Für den 13.9. ist eine Veranstaltung mit Kaweh Mansoori, MdB, über „Bildung und Wirtschaft“ geplant. Ferner soll es einen Besuch bei der mittelständischen Apfelweinkelerei Possmann in Rödelheim in der Erntezeit im September mit Diskussion geben. Am 12.10. treffen wir uns zu einem Vortrag mit Führung zur wechselvollen wirtschaftlichen Geschichte der Höchster Porzellanmanufaktur, die wieder einmal in die Insolvenz geraten ist.

# Die Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv/ Menschen mit Behinderung

In der Zeit nach dem Bezirksparteitag 2022 konnte endlich wieder mit Präsenzsitzungen und Veranstaltungen begonnen werden die weitestgehend von Corona Beschränkungen befreit waren oder zumindest erleichtert waren diese wieder stattfinden zu lassen.

So konnten einige Weichen für die zukünftige Arbeit gelegt werden. Unter anderem wurde die Klausur vorbereitet, die wir vom 06. Bis 07.08.2022 in Steinbach/Ts. stattfinden lassen.

Auf der Klausur nahmen wir uns dem komplexen Thema „Die Hessische Bauordnung in Verbindung mit Inklusion und Barrierefreiheit“ an. Schnell war uns klar, dass dies ein recht umfangreicher Themenkomplex ist der viele Aspekte beinhaltet, wie Barrierefreiheit umgesetzt werden kann bzw. muss. Im Laufe der Diskussion wurde immer wieder festgestellt, wie, auch und gerade von der öffentlichen Hand, gegen die Hessische Bauordnung und andere Vorgaben eklatant verstoßen wird. Wir kamen am Ende zum Ergebnis, dass sich eine, hoffentlich, sozialdemokratisch geführte Landesregierung nach

der Landtagswahl 2023 dieser Angelegenheit annehmen muss um Rechtssicherheit für Hunderttausende von betroffenen Menschen mit Behinderung zu schaffen.

Für 2023 ist neben der Landtagswahl, die wir aktiv mit Veranstaltungen und Aktionen begleiten wollen, auch eine Podiumsdiskussion auf dem Hessestag in Pfungstadt in Planung sowie, aufgrund der guten Ergebnisse, eine weitere Klausur im August 2023.

Der Kampf für die Rechte Behinderter Menschen geht weiter, sowohl in als auch außerhalb unserer Partei. Es gibt viel zu tun – wir bleiben Selbst-Aktiv.

Gerhard Eschborn

Vorsitzender

AG „Selbst-Aktiv – Menschen mit Behinderung in der SPD“

Bezirk Hessen-Süd



Fotos: AG Selbst Aktiv Hessen-Süd





# Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Frauen (ASF)

---

Wir haben uns als neu gewählter ASF Bezirksvorstand vorgenommen, sowohl nach innen als auch nach außen zu wirken und uns klare Schwerpunkte zu setzen.

Klar ist: Frauenpolitik muss in der SPD und in unserer Gesellschaft gerade jetzt eine übergeordnete Rolle spielen. Gleich drei Studien der letzten Monate zeigen: Antifeminismus und Sexismus sind auf dem Vormarsch. Über ein Viertel der Menschen in Deutschland haben ein geschlossenes antifeministisches und sexistisches Weltbild und deutliche Vorurteile gegenüber Frauen. Die steigenden Umfragewerte der AFD machen uns Sorgen, mit den rechten Einstellungen der Menschen gehen häufig auch antifeministische Sichtweisen einher. Auch die Corona-Zeit hat zu einem Rollback geführt. Zudem steigen die Zahlen häuslicher Gewalt, Frauenhausplätze waren noch nie und sind auch jetzt nicht ansatzweise ausreichend und werden nicht bedarfsgerecht finanziert, es gibt zu wenig Präventivarbeit und Sensibilisierung der Behörden. Auch das sexuelle Selbstbe-

stimmungsrecht wird in Hessen nicht gewährleistet, auf dem Gebiet der Frauengesundheit gibt es eine riesige Datenlücke, Frauen werden nicht gut genug versorgt. Und: Die Überbelastung durch die ungleiche Verteilung von Sorgearbeit führt zu einem starken Anstieg von körperlichen und psychischen Erkrankungen. Davon berichten Ärzt\*innen, psychiatrische Einrichtungen und Beratungsstellen von Kuranstalten. Und das sind nur einige Baustellen.

In diesem Jahre haben wir uns das Thema Gewalt unter der Geburt als Schwerpunkt gesetzt. In einem Gespräch mit Motherhood e.V. erfuhren wir, dass traumatische Geburten und auch „Gewalt unter der Geburt“ Themen sind, die viele Frauen betreffen, über die häufig jedoch geschwiegen wird. Es wird davon ausgegangen, dass jede 5. Frau im Kreißsaal von Gewalt unter der Geburt betroffen ist.

Was fehlt, um die Situation in den Kreißsälen und Geburtsstationen zu verbessern, ist unter anderem eine gute Datengrundlage. Forschungen in diesem Bereich werden bisher nicht staat-

lich gefördert. Wie häufig wenn es um Frauengesundheit geht.

Die Unterversorgung mit Hebammen spielt eine große Rolle beim Thema Gewalt unter der Geburt. Manchmal werden Frauen aufgrund des Personalmangels während der Geburt zu lange alleingelassen.

Aus dem Schwerpunktthema resultierte ein Antrag, den wir Euch heute vorgelegt haben.

Wir haben in den vergangenen Jahren zudem immer wieder eine Antidiskriminierungsstelle innerhalb der SPD gefordert. Uns sind immer wieder Situationen geschildert worden, in denen Frauen insbesondere bei Bewerbungen um ein politisches Mandat diskriminierende Steine in den Weg gelegt wurden. Auch eine Umfrage hatte gezeigt, dass sich Frauen abgeschreckt fühlen, weil die Atmosphäre gegenüber Frauen z.B. in Ortsvereinsitzungen häufig nicht ok ist. Durch unseren Druck hat der SPD-Landesvorstand zunächst beschlossen eine Stelle einzurichten. Wir sind drangeblieben und jetzt ist sie da: Die Antidiskriminie-

rungsstelle. Auch die ASF hat mit Nadine eine Vertreterin entsandt. Wir werden jetzt dabei mitgestalten und dafür sorgen, dass Diskriminierungen nicht mehr ohne Konsequenzen bleiben.

Das vergangene Jahr war auch ein Jubiläumsjahr. Die ASF feierte ihren 50. Geburtstag. Nicht nur der Bundesvorstand feierte das, sondern auch viele ASF-Unterbezirke vor Ort. ASF Vorstandsmitglieder haben wir einige dieser Feierlichkeiten besucht. Vielen Dank für die Einladungen, die Geschichten der ASFen vor Ort sind sehr beeindruckend.

Auch die Landtagswahl in diesem Jahr hat uns beschäftigt. Nadine hat die Programmgruppe zum Thema Gleichstellung für das Landtagswahlprogramm geleitet und uns in der Programmkommission vertreten. Weitere ASF-Frauen waren in der Programmgruppe beteiligt, darunter Andrea und Theda. Unsere frauenpolitischen Forderungen finden sich nun nicht mehr nur im dazugehörigen Kapitel, sondern ziehen sich über das gesamte Programm. Denn: Frauenpolitische Forderungen gibt es in allen Politikbereichen.

Als Vorstand hatten wir uns bei unserer Sitzungsweise eigentlich fest vorgenommen, immer in einem anderen Unterbezirk zu tagen. Wir haben gemerkt: Das funktioniert nicht gut. Tatsächlich ist es so: Wir sind alles Frauen, die mehrfach engagiert sind und/oder familiäre Pflich-

ten haben. Unter diesen Umständen politisch engagiert und aktiv zu sein, sind nicht einfach, auch für uns nicht. Weite Anfahrtswege sind für viele Frauen im Vorstand problematisch. Deshalb haben wir umgestellt und tagen nun überwiegend Online. Und das klappt super. Auch wenn kurzfristig Dinge zu besprechen sind, können wir uns so kurzfristig zusammenfinden und besprechen, ohne weite Anfahrtswege einkalkulieren zu müssen. Wenn Unterbezirke sich mit uns als Bezirksvorstand austauschen möchten, kommen einzelne Vorstandesmitglieder gerne vorbei. Das haben einige ASF-Unterbezirke bereits gerne mit interessanten Themensetzungen in Anspruch genommen.

Auch die Vernetzung mit anderen Arbeitsgemeinschaften ist uns wichtig. So haben wir uns als ASF an Veranstaltungen mit der ASG und Forum eine Welt beteiligt. Und auch beim Hessentag waren wir mit einer Standbesetzung beim Landesfrauenrat vertreten. Vielen Dank an Andrea, Regina und Ulrike.

Für die Olympe-de-Gouges Preisverleihungen wird es in der Zukunft eine Findungskommission geben, den Vorsitz wird unsere Ehrenvorsitzende Ulli Nissen haben. Da die Budgets aller Arbeitsgemeinschaften gekürzt wurden, müssen wir uns hier auch über den Rahmen der Preisverleihungen Gedanken machen.

Unser ASF Bezirk Hessen-Süd wird in zahlreichen Gremien vertreten. Nadine ist Mitglied des ASF- Bundesvorstands, Ulla Pepler im Bundesausschuss. Andrea ist unsere Frau im Landesfrauenrat. Nadine vertritt die ASF im SPD-Bezirksvorstand, Andrea im Landesvorstand. Alle berichten uns regelmäßig über aktuelle Entwicklungen in den Gremien. In 14 Tagen wird Nadine wieder als Beisitzerin im Bundesvorstand kandidieren. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung der Konferenz und natürlich auf eine vollständige Delegation aus Hessen Süd.

Als Jahresthema im Jahr der Landtagswahl haben wir uns Frauen und Finanzen vorgenommen. Noch heute sind Frauen überdurchschnittlich oft von Armut betroffen oder armutsgefährdet. Die Gründung einer eigenen Familie ist meist der größte finanzielle Einschnitt in der Vita von Frauen. Gesellschaft scheinen wir uns damit abgefunden zu haben, aber wir als ASF finden, dass wir Frauen endlich anfangen müssen, über Geld zu sprechen. Heute machen wir mit Dr. Claudia Rankers einen ersten Aufschlag.

Wir bedanken uns herzlich bei Birgit Meier, Isabell Rase und Sebastian Maier vom SPD-Bezirk Hessen-Süd für ihre Unterstützung.

Im Namen des Vorstands  
Nadine Gersberg und Andrea Gerlach

Vorsitzende



# Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokrat\*innen im Gesundheitswesen (ASG)

---

## Vorsitzende: Stefanie Minkley

Übersicht über die Sitzungen, Veranstaltungen und Pressemitteilungen mit Themenschwerpunkten

12.07. Online Veranstaltung: Zukunft der Gesundheitsfachberufe:

Wie stärken wir die Logo-, Ergo-, Physiotherapie mit Claudia Czernik und Nicole Iben.

29.07. Instagram-Live mit Stefanie Minkley & Tina Rudolph, MdB, über Sterbehilfereform

09.08. Online Veranstaltung: Digitalisierung im Gesundheitswesen mit Prof. Sylvia Thun.

24.08. gemeinsame Pressemitteilung von Daniela Sommer & Stefanie Minkley zum Streik am Uniklinikum Frankfurt

06.09. Besuch des Gesundheitsamtes Frankfurt und Gespräch dem Leiter Dr. Tinnemann und Dr. Manuela Schade.

13.09. Digitales Gespräch mit Edgar Franke MdB, BMG.

11.10. Vortrag Künstliche Intelligenz – Simulation von Bewusstsein“ (Ralf Bickeböller)

26.10. Zukunft von Varisano (Klinik MTK/F-Höchst) gemeinsam mit ASG Frankfurt: Austausch mit Personalrat Jörg Janata zu den Arbeitsbedingungen

15.11. Besuch des Landtages und Gespräch mit Dr. Daniela Sommer

28.11. Veranstaltung SPD Hessen-Süd: Gesundheit im Quartier

06.12. Gesundheitspolitisches Gespräch mit ASG-Bundesvorsitzendem Boris Velter

14.01. Klausurtagung

18.01. Pressemitteilung zum Eckpunktepapier „Vermeidung von Lieferengpässen von Arzneimitteln, Verbesserung der Versorgung mit Kinderarzneimitteln und Stärkung des Produktionsstandorts EU“

31.01. Gesundheitspolitischer Austausch mit Dirk Heidenblut, MdB.

25.02. Workshop „Zukunft der Pflege: Wie retten wir den Pflegeberuf“ gemeinsam mit der AfA Hessen-Süd.

22.03. Stellungnahme der ASG Hessen-Süd zum ALBVVG-Referententwurf (Arzneimittelengpässe)

11.04. Input Psychosoziale Versor-

gung am Bsp, Offenbach-Kreis, Diskussion Pflegekammer

05.05. Teilnahme an der FES-Veranstaltung „Gesund in Hessen: Wege zu einem am Menschen orientierten Gesundheitssystem“

06.05. Grußwort von Stefanie Minkley zum Thema Long COVID bei der JHV der AG Selbstaktiv

09.05. Diskussion Krankenhausstrukturreform

13.06. Gewalt unter der Geburt (Input von Fr. Desery) gemeinsam mit der ASF, Gesundheit von Kindern in der Lebenswelt Schule (Input Ralf Bickeböller)

19.06. Online Vortrag Lipödem von Dr. Stefanie Cordesmeier (Plastische Chirurgie)

11.07. Antragsbesprechung

08.08. Veranstaltung Klima & Gesundheit: Hitzeschutz, Referentin Dr. von Gierke von KLUG

(Deutsche Allianz Klima & Gesundheit)

**Geplant:** 23.09. Betriebsrätekonferenz Kliniken & Pflegeheime mit dem ASG-Bundesvorstand

10.10. Veranstaltung zur weiblichen Genitalverstümmelung mit ASF

Neben den vielen inhaltlichen Ver-

anstaltungen, Sitzungen, Anträgen und Pressemitteilungen haben wir die Gründungen der ASG Offenbach, Darmstadt und Darmstadt-Dieburg

unterstützt und die Vorsitzende Stefanie Minkley als Beisitzerin im ASG-Bundesvorstand regelmäßig von deren Sitzungen berichtet.



# Arbeitsgemeinschaft Migration und Vielfalt

---

## Rückblick

Unser Ziel ist es, innerhalb der Partei die besonderen Interessen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte zu artikulieren und die integrationspolitische Positionsbestimmung der SPD mitzugestalten. Wir betrachten die gesellschaftliche Teilhabe dieser Bevölkerungsgruppe als eine wichtige Voraussetzung für den sozialen Zusammenhalt in Deutschland und damit als eines der Kernthemen der SPD. Der russische Angriffskrieg auf die Ukraine und seine internationalen und nationalen Folgen war auch für die AG Migration und Vielfalt ein regelmäßiges Thema in unseren Diskussionen.

Einerseits hat es uns sehr bewegt, mit welcher Gastfreundschaft die geflüchteten Kriegsoffer aus der Ukraine in Deutschland empfangen wurden und wie viele Maßnahmen schnell und unbürokratisch umgesetzt werden konnten. Auf der anderen Seite stellen wir uns auch die Frage, warum die selbe Gastfreundschaft nicht auch bereits 2015 bei Geflüchteten aus anderen Kulturkrei-

sen so stattfinden konnte. Gleichzeitig werden Menschen, die ebenfalls auf der Flucht sind, an den EU-Außengrenzen weiterhin davon abgehalten Europa betreten zu dürfen. In diesem Rahmen haben wir auch einen offenen Brief an die Bundesinnenministerin Nancy Faeser verfasst und sie daran erinnert, dass die Menschen auf den Fluchtrouten über das Mittelmeer ebenfalls auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Im September fand nach vielen Jahren der Corona-Pause wieder eine Bundeskonferenz mit Neuwahlen des Bundesvorstands in Berlin statt. Gemeinsam ist es uns gelungen unser Vorstandsmitglied Murat Polat erneut als Beisitzer des Bundesvorstands zu platzieren. Dabei gelang auch eine Vernetzung mit anderen Landesverbänden der AG Migration bundesweit. Dieses neue Netzwerk wollen wir nutzen, um in Zukunft mehr gemeinsam auf Themen zu setzen und Veranstaltungen zu organisieren.

Auch die aktuellen und noch immer

anhaltenden Aufstände im Iran haben unseren Vorstand beschäftigt. Aus diesem Grund organisierten wir einen Livestream mit renommierten Gästen, um mit ihnen über die Lage und Ausblicke im Iran zu diskutieren. Hier gilt unser Dank an das Medienteam des SPD-Bezirks Hessen-Süd, die diesen Termin möglich gemacht haben.

## Ausblick:

Der Fokus wird im Jahr 2023 auf der anstehenden Landtagswahl im Herbst liegen. Unser Ziel ist es dabei, dass auch sozialdemokratische Kandidatinnen und Kandidaten mit Migrationshintergrund im Landtag vertreten sein werden, um hier endlich eine Repräsentanz für die vielen Menschen mit Migrationshintergrund im Land Hessen zu erschaffen. Außerdem werden wir uns mit Aktionen und Veranstaltungen am Wahlkampf beteiligen, um so Menschen mit Migrationshintergrund zu überzeugen bei der Wahl die SPD zu wählen.



# Die Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Jurist:innen (ASJ):

## 1. Arbeitsebenen der ASJ:

Die ASJ arbeitet auf Unterbezirks- und auch auf Bezirksebene. Bislang bestanden folgende Unterbezirksarbeitsgemeinschaften, die aber z.T. auch mehrere Unterbezirke abdecken: Frankfurt (für Stadt Frankfurt), Darmstadt (Darmstadt, Darmstadt-Dieburg, Odenwald, Bergstraße) sowie Wiesbaden (Stadt Wiesbaden) und Gießen. Leider sind, teilweise aufgrund Corona, teilweise aus anderen Gründen die bestehenden Unterbezirksarbeitsgemeinschaften weitgehend eingeschlafen. Der Schwerpunkt der inhaltlichen Arbeit, die die sich auf Gegenständen der Bundes- und Landespolitik bezieht, liegt und lag auch bisher schon auf der Bezirksebene.

Seit dem 19. November 2021 besteht der Bezirksvorstand der ASJ aus folgenden Personen:

Vorsitzender:

Jürgen Gasper

Stellvertretende Vorsitzende:

Doris Schumacher-Braun

Susanne Wessler-Hoth

Beisitzer/innen:

Michaela Apel

Abraham de Wolf

Susanne Dorschel

Dieter Geyer

Fabian Hoffmann

Jens-Peter Hoth

Raven Kirchner

Kevin Kulp

Gerd Lautner

Torben Ludwig

Ayesha Pösl

Pascal Remijnse

Ortrud Seifert

Ines Walburg

Katharina Wöhlermann

Für den Dezember 2023 ist eine Bezirksmitgliederversammlung mit Neuwahl des Vorstandes vorgesehen. Aufgabe des im Herbst/Winter neu zu wählenden Bezirksvorstandes dürfte u. a. eine Reaktivierung der Unterbezirksarbeitsgemeinschaften sein, wobei eine solche im Moment vor allem in Frankfurt und Darmstadt erfolversprechend sein dürfte.

Im Bundesvorstand der ASJ ist der Bezirk gegenwärtig mit Jürgen Gasper und Fabian Hoffmann vertreten. Beide werden auf der Bundeskonferenz am 3. September 2023 erneut kandidieren.

## 2. Inhaltliche Arbeit im vergangenen Jahr

Der inhaltliche Schwerpunkt des vergangenen Jahres bestand in der Vorbereitung des Georg-August-Zinn-Forums (GAZ) der ASJ am 8. Juli 2023 im Parteihaus in Frankfurt. Das GAZ kann mit Fug und Recht

zu den Traditionsveranstaltungen der südhessischen SPD gezählt werden. Das diesjährige Forum, das normalerweise alle zwei Jahre stattfindet, war bereits das sechzehnte! Rahmenthema war diesmal „175 Jahre Paulskirchenverfassung“. Die in der Frankfurter Paulskirche 1848/49 tagende Nationalversammlung hat vor allem durch den von ihr verabschiedeten Grundrechtskatalog Rechts- und Verfassungsgeschichte geschrieben. Dementsprechend bildeten Grundrechtsthemen die Gegenstände sowohl des Hauptreferats, für das wir den ehemaligen Richter des Bundesverfassungsgerichts Dr. Reinhard Gaier gewinnen konnten, als auch der beiden Arbeitskreise. Gemäß dem Anspruch der ASJ Rechts- und Verfassungspolitik mitzugestalten, bildete der historische Rückblick zwar den Ausgangspunkt, nicht jedoch der Endpunkt der inhaltlichen Diskussionen.

Reinhard Gaier beschäftigte sich in seinem Vortrag mit dem „Klima-Beschluss“ des Bundesverfassungsgerichts und seinen Auswirkungen auf die Grundrechtsinterpretation, insbesondere für kommende Generationen.

In einem der beiden Arbeitskreise wurde über Fragen verfassungsmäßigen Bemessung von Enteignungs-

entschädigungen, insbesondere vor dem Hintergrund der Bestrebungen, bezahlbaren Wohnraum zu schaffen. Hierzu gab Fabian Hoffmann einen inhaltlichen Input.

Der zweite Arbeitskreis stellte sich der Frage, ob und inwieweit der Staat auch durch seine Kunstförderung Einfluss auf den Kunstsektor ausüben darf. In diesem Kontext wurde auch der Versuch unternommen die auf der letztjährigen „Documenta“ in Kassel geführte und mit Antisemitismusvorwürfen verbundene Debatte um das Bild einer indonesischen Künstlergruppe aufzuarbeiten. Hierzu konnten wir die an der Universität Gießen im Verbundprojekt „Struggling for Justice“ – Antisemitismus als justizielle Herausforderung tätige juristische Nachwuchswissenschaftlerin Dr. Nina Keller-Kemmerer sowie in Vertretung der leider erkrankten Frankfurter Kulturdezernentin Dr. Ina Hartwig, den ehemaligen Journalisten und kulturpolitischen Sprecher der SPD-Fraktion im Frankfurter Römer, Eugen Emmerling gewinnen. Beide plädierten in diesem Zusammenhang für eine offene, transparente Diskussion, vor allem im Vorfeld und bei der Konzeption solcher kultureller Großereignisse, betonten zugleich aber auch die Grenzen, die staatlicher Einflussnahme auf die Inhalte von Kunst

gesetzt sein müssen.

Sowohl das Hauptreferat, als auch die Vorträge in den Arbeitskreisen führten zu einer fruchtbringenden und intensiven inhaltlichen Debatte.

Mit mehr als 40 Teilnehmenden war die Veranstaltung im Vergleich zu vielen anderen Veranstaltung der SPD im Bezirk auch in Anbetracht der Tatsache, dass das GAZ vorwiegend ein Fachpublikum anspricht, gut besucht.

Weitere inhaltliche Themen, denen sich die ASJ im Berichtsjahr gewidmet hatte waren u. a.: erweiterte Nutzung des mit einem elektronischen Chip versehenen Personalausweises mittels USB-Schnittstelle, die Reform des Staatsangehörigkeitsrechts, die Zuarbeit zum rechtspolitischen Teil des Landtagsprogramms der SPD Hessen, Fragen des Antidiskriminierungsrechts und der Beschleunigung von Planungen bedeutsamer Infrastrukturprojekte, die Digitalisierung der hessischen Justiz und ihre Probleme sowie die Personalsituation der Hessischen Justiz. Daneben begleitete der Bezirksvorstand auch die aktuellen Diskussionen zur Rechts- und Innenpolitik im Bund, wo wir über Jürgen Gasper und Fabian Hoffmann in die diesbezügliche Ar-

beit des Bundesverbandes der ASJ intensiv eingebunden sind.

Auch mit der SPD-Fraktion im Hessischen Landtag stand die ASJ im Bezirk Hessen-Süd über die Heike Hofmann, MdL und Gerald Kummer, MdL in einem intensiven und fruchtbringenden inhaltlichen Austausch.

### **3. Ausblick auf die Arbeit im kommenden Jahr**

Die Gestaltung und Planung der Arbeit im kommenden Jahr wird dem neu zu wählenden Bezirksvorstand vorbehalten bleiben müssen. Dabei werden wir uns mit Sicherheit auch weiterhin mit juristischen Fragestellungen, die der nicht mehr zu leugnende Klimawandel aufwirft, auseinandersetzen haben. Je nach Ausgang der Landtagswahl geht die ASJ davon aus, dass auch von ihr qualifizierte Zuarbeit bei zu führenden Koalitionsverhandlungen in den Bereichen Justiz und Inneres erwartet wird. Auch die geplante teilweise Legalisierung von Cannabis wird einer intensiven juristischen Begleitung im Detail bedürfen. Gleiches gilt für Fragen des Aufenthalts- und Flüchtlingsrechts.



# Die Arbeitsgemeinschaft der SPD für Akzeptanz und Gleichstellung (SPDqueer)

Die SPDqueer setzt sich für den Kampf gegen Queerfeindlichkeit jeglicher Art durch Aufklärungs- und Bildungsarbeit, für den Abbau von Vorurteilen und für die Beseitigung jedweder Diskriminierung insbesondere aufgrund der sexuellen Orientierung oder der Geschlechtsidentität ein. Unser Ziel ist eine respektvolle und offene Gesellschaft, in der jeder Mensch willkommen ist.

Ein zentraler Bestandteil unserer Arbeit ist die Herstellung von Sichtbarkeit innerhalb der Partei und in der Gesellschaft. Dabei sind wir Ansprechpartnerin, Vermittlerin und Akteurin zugleich. Eine der zentralen Aufgaben besteht in der Organisation und Koordinierung der Teilnahme und Auftritte der SPD bei allen süd-hessischen CSDs.

## Rückblick

Im August `22 haben wir einen neuen Bezirksvorstand gewählt, der eine gute Mischung aus alten und neuen Gesichtern ist. Leider konnten wir die Doppelspitze nicht fortführen, da eine nicht-binäre Person und ein Mann das Amt nicht gemeinsam ausüben dürfen. Deshalb ist Amilio Ludwig-Dinkel weiter Vorsitzende\*r während unserer ehem. Co-Vorsitzender Andrés Velázquez Castillo uns als stellv. Vorsitzender erhalten bleibt.

Der neue Vorstand fand sich im Winter 22/23 zu einer Klausurtagung zusammen, in der wir über Begrifflichkeiten rund um queere

Identitäten über Queerness im Sport und um den gesetzlichen Umgang mit Transgeschlechtlichkeit zwischen TSG und SBGG gesprochen haben.

Schwerpunkt unserer inhaltlichen Arbeit im letzten Jahr war, neben der Mitarbeit am Landtagswahlprogramm und an den queeren Wahlprüfsteinen, ein umfassendes Papier, in dem wir unsere queerpolitischen Positionen ausgearbeitet haben. Eine abgespeckte Version davon wurde beim LPT als queerpolitische Positionen der SPD Hessen verabschiedet.

Ein Highlight unserer Arbeit waren die Christopher-Street-Days. 2022 startete mit dem ersten CSD Limburg. Zwar findet dieser ohne Parteien statt, wir waren jedoch durch lokale Genoss\*innen im CSD-Verein vertreten. Ebenso waren wir bei den CSDs im MTK (Kelkheim), Wiesbaden, Gießen, Darmstadt, Hanau und natürlich auch Frankfurt laut und sichtbar dabei. In Frankfurt konnten wir `22 zum ersten Mal seit der Pandemie neben dem dreitägigen



Der neue Vorstand



Fotos: SPDqueer Hessen-Stüd

Beim CSD Frankfurt 2023 mit Nancy Faeser

Infostand auch mit einem großen Truck an der Demo teilnehmen.

Auch während der CSD-Saison 2023 waren wir selbstverständlich dabei. In Limburg wurden wir wie schon `22 durch die lokale SPDqueer gut vertreten. Wie schon 2022 waren wir auch dieses Jahr wieder in Wiesbaden, dem MTK (Eschborn), Gießen, Hanau, Darmstadt und Frankfurt am Start. Hanau und Gießen waren `23 eine besondere Herausforderung, da sie beide zeitgleich mit dem LPT stattfanden. Zusammen mit den lokalen Jusos konnten wir jedoch trotzdem präsent sein. In Frankfurt und in Darmstadt waren wir neben der Fußtruppe auch mit einem Truck dabei.

Neben CSDs haben wir an zahlreichen Veranstaltungen teilgenommen und waren dort meist auch mit eigenen Redebeiträgen sichtbar. Es handelte sich bspw. um Kundgebungen gegen queerfeindliche Gewalt, gegen Queerfeindlichkeit bei der Fußball WM in Qatar, gegen Transfeindlichkeit in Erzhausen, gegen Queerfeindlichkeit in Seeheim, eine Kranzniederlegung für die queeren Opfer des Nationalsozialismus am Frankfurter Engel oder auch einen Infostand zum Tag gegen Queerfeindlichkeit in Frankfurt.

#### **Ausblick**

In den nächsten Wochen beschäftigt auch uns akut der Landtagswahlkampf und der Kampf für ein

rotes Hessen. Darüber hinaus werden wir uns im nächsten Jahr gezwungenermaßen verstärkt mit dem reaktionären Kulturkampf gegen die Rechte von trans, inter, nicht-binären und agender Personen auseinandersetzen müssen. Ebenso gezwungenermaßen wird auch im Hinblick auf die allarmierend gestiegenen Fallzahlen der Kampf gegen queerfeindliche Gewalt weiter einen großen Raum unserer Arbeit einnehmen.

Vorsitz: Amilio Ludwig-Dinkel

Instagram: @spdqueer.hessensued

Facebook: [www.facebook.com/spdqueer.hessensued](http://www.facebook.com/spdqueer.hessensued)



# Die Jung\*sozialistinnen (Jusos)

## Rück- und Ausblick

Wir als Jusos Hessen-Süd blicken auf ein ereignisreiches Jahr 2022 und ein nicht minder bewegtes laufendes Jahr 2023 zurück.

Ein Thema, das uns im Bezirk auf vielfältige Weise beschäftigt hat, sind Fragen rund um die persönliche Freiheit und Selbstbestimmung. Für das Recht, seine Identität frei leben zu dürfen, haben wir als Jusos auch im vergangenen Jahr vor Ort gekämpft: Am 30. April 2022 fand die erste Queer-Vernetzung unseres Bezirks in

Wetzlar statt und aufgrund seines großen Erfolgs wurde das Format am 16.12.2022 in Frankfurt wiederholt. Auch in diesem Jahr gab es am 26.08. in Darmstadt ein zweitägiges Event mit spannenden Referent\*innen zur Vernetzung queerer Jusos.

Auf Bundesebene ist unser Bezirk ebenfalls vertreten: Am 28. Oktober 2022 nahm unsere 19-köpfige Delegation für uns Südhessen am Bundeskongress (BuKo) in Oberhausen (NRW) teil. Mit vielseitigen Anträgen z.B. zu den Themen Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, Kampf gegen Endometriose und einer Resolution zur Freigabe der NSU-Akten konnten wir auf Bundesebene eine südhessische Perspektive einbringen. Das Thema NSU auf die bundespolitische Tagesordnung gebracht zu haben und hier inhaltliche Schwerpunkte bei den Themen Rassismus und Bekämpfung von Rechtsextremismus zu setzen, ist für uns Südhess\*innen ein besonderer Erfolg. Darüber hinaus freuen wir uns, dass unsere Frankfurter Seele Rachid Khenissi auf dem BuKo zum Vice President der Young European Socialists no-

miniert wurde.

In vorweihnachtlicher Stimmung und unter dem passenden Motto "Sleigh the Patriarchy" fand am 17. und 18. Dezember der erste Feminismus-Kongress des Bezirks statt. Mit vielen Gästen und Referentinnen haben wir über den Tellerrand geschaut und einen feministischen Blick auf das politische Handeln und die Strukturen geworfen, in denen es aktuell stattfindet. Ein direktes Ergebnis des Kongresses war eine erste FINTA-Vernetzung am 8. Februar 2023, eine weitere ist bereits terminiert. Als Erfolg dieser Arbeit werten wir außerdem, dass wir das erste Mal seit Jahren wieder eine ordentliche Geschlechterquote auf der BeKo erreichen konnten.

Ein weiteres Thema, das uns Jusos auch im letzten Jahr in Atem gehalten hat, ist die Europäische Union und ihre Außen- und Grenzpolitik. Auf dem Gerechtigkeitskongress am 21. Januar unter dem Motto "Never gonna give EU up" sowie auf der Veranstaltung "Frontex & Migration: Schutz der EU-Außengrenzen?" am 25.04. mit der Vizepräsidentin der Young





Fotos: Jusos Hessen-Süd

European Socialists, Anna Laetitia Rauchenwald, haben wir unter anderem darüber kritisch diskutiert. Auch mit unserer Spitzenkandidatin Nancy Faeser haben wir uns in Vorbereitung des Landtagswahlkampfes zu diesem Thema intensiv ausgetauscht.

Mit Ende des Geschäftsjahres näherte sich die Bezirkskonferenz (BeKo) und mit ihr die Vorstandswahlen. Hier mussten wir uns von unserem bisherigen Bezirksvorsitzenden Simon Witsch verabschieden, der sich nach zwei herausfordernden, aber erfolgreichen Jahren in die wohlverdiente Juso-Rente begeben hat. An seine Stelle tritt Michelle Breustedt als Bezirksvorsitzende. In ihrer Zeit im Amt will sie die Zusammenarbeit mit den Unterbezirken stärken und plant dazu bereits eine Tour durch Südhessen, um sich als Unterbezirke untereinander besser kennenzulernen und zu vernetzen. Neben den Vorstands-

wahlen wurden auch zahlreiche Anträge aus vielen verschiedenen Politikfeldern diskutiert und beschlossen. Etwa wurde eine Verbesserung der digitalen Infrastruktur und des Schutzes im digitalen Raum gefordert. Weitere Anträge beschäftigten sich mit wirtschafts-, wohnungs- und migrationspolitischen Fragen.

Nach den Wahlen ließ der neu gewählte Vorstand nicht lange auf sich warten und führte die Arbeit des Bezirksvorstand direkt fort: Im Juni fand ein eindrucksvoller Besuch in der DRK-Gemeinschaftsunterkunft in Bad-Homburg statt und im Juli besichtigten Bezirksjusos gemeinsam die Gedenkstätte der ehemaligen Tötungsanstalt Hadamar. Ebenfalls im Juli reiste außerdem eine Juso-Gruppe nach Madrid und traf die spanischen Genoss\*innen der Juventudes Socialistas, um die Partido Socialista Obrero Español (PSOE) im Wahlkampf zu unterstützen.

Eine Vernetzung mit den internationalen politischen Jugendorganisationen fand außerdem in diesem Sommer statt: Als Südhess\*innen nahmen Rachid Khenessi und Michelle Breustedt am IUSY-Kongress (International Union Of Socialist Youth) in Panama teil, der sich schwerpunktmäßig der Zunahme von populistischen und extremistischen Tendenzen weltweit widmete.

Auch in Zukunft wird es um den Juso-Bezirk Hessen-Süd nicht ruhig werden: Aktuell werden zahlreiche Veranstaltungen zu Themen wie Asyl- und Geflüchtetenpolitik, Gesundheit, Drogenpolitik und Klimafragen geplant und weitere Vernetzungstreffen etwa für FINTAs und BIPOCs vorbereitet. Darüber hinaus werden wir auch vollen Einsatz für die kommende Landtagswahl in Hessen zeigen, und der anstehende BuKo für das Jahr 2023 im November steht ebenfalls ins Juso-Haus.

## *Die Themen- und Fachgruppen*

# 05



# **Arbeitsgruppe Wohnungspolitik, Städtebau und Regionalentwicklung**

Das Jahr 2022 war in allen politischen Bereichen geprägt von den Auswirkungen des russischen Angriffs auf die Ukraine.

Die Wohnungsknappheit wurde durch die traumatisierten, geflüchteten ukrainischen Familien weiter verstärkt, während durch einen starken Anstieg der Rohstoffpreise der Neubau von bezahlbaren Wohnungen stagnierte. Auch die steigenden Preise für Strom und Wärme sorgten bei den Menschen für viel Unsicherheit. Auch die Gefahr des Blackouts wurde medial lange befeuert. Der Krieg in der Ukraine traf die Bürgerinnen und Bürger in ihrem eigenen Zuhause.

Diese Auswirkungen waren auch in Berlin zu spüren: Nach der Bundestagswahl hat die SPD-geführte Bundesregierung und die zuständige Ministerin Klara Geywitz das ambitionierte Ziel von 400.000 neuen Wohnungen im Jahr verkündet. Aufgrund der gestiegenen Preise für Baumaterial konnte dieses Ziel im Jahr 2022 nicht erfüllt werden. Trotz dieser Umstände gelang es dem Bund knapp 300.000 Wohnungen geschaffen.

Die SPD Hessen-Süd ist durch den gut etablierten und gut arbeitenden Arbeitskreis Wohnen und Stadtentwicklung bereits seit einigen Jahren in diesem Bereich mehr als gut aufgestellt und hat sich im Jahr 2022 regelmäßig getroffen. Mittlerweile trifft sich der Arbeitskreis wieder regelmäßig in Präsenz. Im Rahmen unserer Sitzungen diskutieren wir nicht nur theoretisch untereinander über alternative Wohnkonzepte und Probleme, sondern es ist uns besonders wichtig, regelmäßig den Kontakt zu Verbänden, Vereinen und sonstigen Akteuren zu suchen, die in der Wohnungspolitik aktiv sind und unsere Ziele

teilen.

Ich darf mich auch in diesem Jahr bei allen Mitstreiter\*innen ganz herzlich für die Mitarbeit bedanken. Ich will aber in meinen Dank auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der „Fischerfeldstraße“ mit einbeziehen, die über die Pandemie hinaus für Strukturen geschaffen haben, die Veranstaltungen und Sitzungen digital zu begleiten und nachhaltig zur Verfügung zu stellen.

Durch unsere hessische Landtagsabgeordnete Elke Barth, war der Arbeitskreis regelmäßig über die neuesten Entwicklungen auf Bundes- und Landesebene informiert.

Im Arbeitskreis wird nicht nur untereinander theoretisch über alternative Wohnkonzepte und Probleme gesprochen, sondern auch über konkrete Bauvorhaben in der Region diskutiert. Ein thematisches Highlight im letzten Jahr war die Diskussion mit dem Regionalverband zum Thema Regionalentwicklung. Aber auch das Baulandmobilisierungsgesetz, Bauten in Holzweise und die flächeneffizientere Nutzung von Wohnraum waren in unseren Sitzungen prominente Themen.

Das restliche Jahr 2023 wird im Schatten der hessischen Landtagswahl stehen. Unser Ziel ist es, den Wählerinnen und Wählern zu zeigen, dass wir wohnungspolitisch das beste Angebot haben und mit uns und unserer Spitzenkandidatin Nancy Faeser die Trendwende in der Wohnungspolitik gelingen wird.

Michael Siebel (Leitung des AK Wohnen)



# Arbeitskreis Landwirtschaft und ländlicher Raum

## Rückblick 2022 sowie bisherige Aktivitäten 2023

### • Exkursionen

Im Sommer nahm Jo Diesner als Sprecher des AK Landwirtschaft im Rahmen der Sommertour unserer MdB Bettina Müller an einem Besuch eines großen Milchviehbetriebes in der Wetterau teil um auch die bisherigen Positionen und beschlossenen Anträge des Bezirks Hessen-Süd auf diesem Gebiet zu erläutern.

Auf Einladung unseres AK besuchte die SPD-Delegation südhessischer Landtags- und Kreistagsabgeordneten am Eröffnungstag Odenwälder Bauernmarkt in Erbach. Die Vizepräsidentin des Hessischen Landtags Heike Hofmann sowie ihr Fraktionskollege Rüdiger Holschuh informierten sich in zahlreichen persönlichen Gesprächen über die Situation der bäuerlichen Betriebe im Odenwald.

### • Anträge zum „Zukunftsprogramm“ der SPD und zum Bundesparteitag

In mehreren konstruktiven Sitzungen formulierte der AK im Lichte der aktuellen Entwicklungen und deren weltweiten Auswirkungen auf die Agrarmärkte und die Ernährungssicherheit neue Anträge für den Bezirksparteitag unter den Überschriften „Die deutsche Landwirtschaft ist systemrelevant“ und zu den „neuen Züchtungsmethoden“ in der Pflanzenzucht eine wissenschaftliche Betrachtung des Einsatzes neuer Züchtungsmethoden, in Zeiten des Klimawandels notwendig. Daher sollte ein verantwortungsvoller Parteintern haben wir kritische Bewertungen des Infobriefes der Bundestagsfraktion zu den Auswirkungen der Ukraine Krise auf die Agrarpolitik, das Positionspapier des Deutschen Städtetags zum Thema Urbane Landwirtschaft sowie die Rede des umweltpolitischen Sprechers der SPD-Landtagsfraktion Gernot Grumbach zur aktuellen Lage der Landwirtschaft schriftlich formuliert und an Multiplikatoren in der Partei weitergeleitet.

### • (Online)- Veranstaltungen

Zum Thema „Brauchen wir überhaupt noch Nutztiere“ konnten wir den renommierten Leiter des Lehrstuhls für Tierernährung der Technischen Uni München, Prof. Dr. Wilhelm Windisch zu einer Hybridveranstaltung am 12. Mai 2022r im SPD-Parteihaus in Frankfurt gewinnen.

„Sind Rind, Schwein, Schaf und Ziege Nahrungskonkurrenten für den Menschen?“, darüber informierte uns Prof. Windisch und wir diskutierten intensiv mit Landwirtinnen und Landwirten sowie interessierten Verbraucherinnen und Verbrauchern über dieses wichtige Thema.

Moderiert wurde der Abend von Dr. Karin Lichtblau, Tierärztin aus Breu-berg im Odenwald und Mitglied des AK Landwirtschaft und ländlicher Raum sowie dessen Sprecher Joachim Diesner. Das veröffentlichte Video wurde bisher über 250-mal abgerufen.

Im Juni informierte uns anlässlich einer Online-Sitzung des Arbeitskreises unsere Genossin und MdB Natalie Pawlik aus dem Wetteraukreis über aktuelle Themen aus dem Ausschuss für Landwirtschaft und Ernährung des Bundestages, dem sie auch angehört.

Anfang 05. Dezember 2022 war unser Landesgeschäftsführer SPD Chris Degen zu Gast in einer Präsenzsitzung des AK. Wir informierten ihn über unsere Aktivitäten und diskutierten, in welchem Umfang sich der AK



inhaltlich sowie durch Aktionen in den Landtagswahlkampf einbringen kann.

### **Weitere Aktivitäten 2022/2023**

Aus aktuellem Anlass begrüßte der AK in einer Pressemitteilung „Freigabe der ökologischen Vorrangflächen- Die Europäische Union und Deutschland müssen bei Agrarbeschlüssen sozial und verantwortungsvoll handeln“. die Pläne der EU-Kommission, für das Jahr 2022 die „ökologischen Vorrangflächen“ für den Anbau von Feldfrüchten zur Nahrungsmittelgewinnung freizugeben. Leider benötigten die beiden „grün geführten Bundeslandwirtschafts- und Umweltministerium viel zu lange, um dann im Herbst kurz vor Toresschluss doch noch eine praktikable Lösung auf den Weg zu bringen.

Der AK Landwirtschaft und ländlicher Raum brachte sich in mehreren Sitzungen fachbezogen durch seinen Sprecher Joachim Diesner in der „AG Umwelt, Landwirtschaft, Naturschutz, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit der SPD Hessen“ bei der Formulierung der Eckpunkte zum Thema Landwirtschaft für das Wahlprogramm der Landes-SPD für den bevorstehenden Landtagswahlkampf in 2023 ein. Hier steht noch die Abstimmung des endgültigen Textes aus.

Auf Initiative von hessischen Mitgliedern des bundesweit aufgestellten „SPD Netzwerks Agrar- und Ernährungswirtschaft“ wurde zunächst eine Sitzung im Odenwald zur Wiederbelebung im Sommer 2022 ins Auge gefasst, jedoch mangels Teilnehmer abgesagt. Das Treffen konnten Anfang Januar 2023 vor der Grünen Woche in Berlin in der Saarländischen Landesvertretung nachgeholt werden. 28 Genossinnen und Genossen aus Bundesländern, Parlamenten, Landesregierungen und Verbänden beschlossen, wieder verstärkt die mit der Bundespolitik nicht immer deckungsgleichen Interessen der Länder und Kommunen mehr bei der Bundestagsfraktion und dem Parteivorstand einzubringen.

Für unsere beiden MdLs Heinz Lotz und Knut John und Mitglieder des Umwelt- Land- und Forstwirtschaftsausschusses des Landtages bewertete der AK kritisch die Vorschläge der „Vereinigung Ökologischer Landbau VÖL Hessen“ zur Landtagswahl 2023.

### **Ausblick Aktivitäten 2023**

Auf Bundesebene setzt sich Hessen weiterhin für eine verstärkte Berücksichtigung der Länderinteressen bei bundespolitischen Beschlüssen zur Agrarpolitik ein.

Für den Wahlkampf planen wir im Sommer u.a. eine zentrale Veranstaltung in Mittelhessen zum Thema Landwirtschaft und ländliche Räume. Petra Berg, die Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Mobilität, Agrar und Verbraucherschutz des Saarlandes hat uns bereits zugesagt.

Im Zuge des Wahlkampfes bietet der AK Landwirtschaft und ländlicher Raum auch allen Kandidatinnen und Kandidaten für Mandate seine fachliche Unterstützung bei Veranstaltungen an. Das Thema Landwirtschaft in Zusammenhang mit Ernährung und Ernährungssicherheit sowie die Bereitstellung hochwertiger und bezahlbarer Lebensmittel ist wichtige denn je! Die aktuellen (welt-)politischen Entwicklungen haben leider gezeigt, dass eine Agrar- und Ernährungspolitik keinesfalls ein Randthema ist. Im Gegenteil!

Abschließend noch einige lobende Worte für unseren Genossen Heinz Lotz, langjährigem agrarpolitischen Sprecher der SPD-Landtagsfraktion und Gründungsmitglied sowie aktiver Förderer unseres Arbeitskreises von Beginn an.

Herzlichen Dank für deine vielfältige Unterstützung und dass du uns auch weiterhin mit deinem Rat und langjährigen Erfahrungen erhalten bleibst!

*von Jo. Diesner (Leiter des AK)*



# Forum „Eine Welt“ / Ausschuss Sicherheit und Frieden

---

Das Forum Eine Welt und der Ausschuss Sicherheit und Frieden tagen immer gemeinsam, da die Themen Sicherheit, Krisenprävention, Abrüstung und Entwicklung eng zusammengehören und die Mitglieder der jeweiligen Arbeitsgruppen und die Mitglieder beider Gruppen interessieren.

Vorsitzende des Ausschusses Sicherheit und Frieden ist Uta Zapf, ehemalige MdB. Der Sprecherkreis des Forums Eine Welt besteht aus Adelheid Tröscher, ehemalige MdB, Uta Zapf MdB und Norbert Noisser, Präsident der Society for International Development (SID) Frankfurt. Betreut wird die Arbeitsgruppe von Patrick Rösch.

Das Forum Eine Welt konnte im Jahr 2022 nach Abflauen der Coronapandemie wieder in vollem Umfang die Arbeit aufnehmen. Dabei nutzten wir sowohl virtuelle Treffen per Webex als Arbeitstreffen als auch Treffen vor Ort im Parteihaus. Bei öffentlichen Veranstaltungen arbeiteten wir zu Beginn mit Videotreffen, die auch auf YouTube abrufbar sind, später auch mit hybriden

Formen: Vor Ort plus Livestream und später Abrufbarkeit bei YouTube. Diese Form hat sich bewährt, weil als Folge von Corona die Treffen in persona eher langsam wieder anliefen. Durch diese Form geben wir mehr Teilnehmer\*innen Gelegenheit teilzunehmen und durch die Abrufbarkeit bei YouTube eine größere Verbreitung. Wir werden sie gerne beibehalten.

## Arbeitssitzungen

Im Berichtszeitraum führte das Forum Eine Welt zusammen mit dem Ausschuss Sicherheit und Frieden eine Klausur und 6 Arbeitssitzungen durch ( 22.7.22/ 7.11.22/ 16.1.23/ 14.2.23/ 13.3.23/ 19.4.23). Drei dieser Arbeitssitzungen beschäftigten sich mit speziellen Themen: Ein Gespräch mit Vertretern Taiwans am 7.11.22, eine Information mit Simone Wisotzki (HSFK) zum Entwurf der Bundesregierung zu einem neuen Rüstungsexportgesetz am 16.1.23 und eine Diskussion zu den Forderungen des Entwicklungspolitischen Netzwerkes Hessen (enp) am 14.2.23. Referent bei dieser Diskussion war Mi-

chael Müller-Puhlmann vom enp, der auch im FEW mitarbeitet.

Getrennt von diesen Sitzungen tagten zwei Arbeitsgruppen zur Vorbereitung von Anträgen zum Bezirksparteitag 2023.

1. „Feministische Außenpolitik“ wurde auf Bitten des Bezirksvorstandes eingerichtet und tagte viermal per Videoschleife (23.9.22/ 25.10.22/ 11.1.23/ 5.2.23)

Am 19.1.23 gab es eine öffentliche Veranstaltung (hybrid) mit Nina Bernading vom Centre for Feminist Policy zusammen mit der AsF und den Jusos. Die Veranstaltung ist dauerhaft in YouTube abrufbar.

2. „Europäische Sicherheits- und Verteidigungspolitik“ tagte viermal per Videoschleife (21.9.22/ 31.10.22/ 12.12.22/ 2.1.23). Am 6.2.23 fand eine hybride Veranstaltung mit Dr. Peters (HSFK) statt.

## Öffentliche Veranstaltungen:

23.8.22 Öffentliche Veranstaltung im

Parteihaus „Hunger als Waffe? Wie Krisen und Kriege den Hunger in der Welt antreiben“ mit Francisco Mari von Brot für die Welt. Einführung und Moderation Uta Zapf.

24.9.22 „Faires Frühstück im Parteihaus „Klimakrise, Hungerkrise, Pandemie und Krieg, was kann – was muss Entwicklungspolitik tun? Mit Simone Schnabel (HSFK).

30.9.22 Veranstaltung im Auftrag des Bezirks organisiert von Uta Zapf „Putins Krieg gegen die Ukraine – Krieg gegen Europa oder Krieg gegen den Westen?“ mit Prof. Nicole Deitelhoff, Direktorin der Hessischen Stiftung für Friedens- und Konfliktforschung, Philipp Türmer,

stellv. Bundesvorsitzender der Jusos und Uta Zapf, MdB a.D. im Mainhaus Stadthotel Frankfurt.

5.12.22 Öffentliche Veranstaltung mit Heidemarie Wieczorek-Zeul, Ministerin a.D., “Die neue Weltunordnung. Auswirkungen auf den Globalen Süden und Wege der Transformation“. Ort: Ev. Reformierte Gemeinde Frankfurt, Freiherr-v.-Stein-Str. 8, organisiert und moderiert von Adelheid Tröscher.

#### **Ausblick**

Weitere Arbeitstreffen sind bisher am 15.5.23 und 15.6.23) terminiert. Mitstreiter\*innen sind herzlich willkommen.

#### **Veranstaltungen**

Am 27.6. 23 ist eine öffentliche Veranstaltung mit Thorsten Schäfer-Gümbel (GIZ) Arbeitstitel „Entwicklungspolitik nach der Zeitenwende“ geplant.

Besondere Aufmerksamkeit gebührt der geplanten Veranstaltung des Bezirks am 3.6.23 in der Ev. Akademie Frankfurt, zum Thema „Nukleare Abrüstung am Ende?“ mit Angela Kane, ehem. Hohe Beauftragte der UNO für Abrüstungsfragen, Sascha Hach (HSFK); Oliver Meier (European Leadership Network). Einführung und Moderation Uta Zapf

## ***Gremien und Mandatsträger:innen***

# 06



# Der Bezirksvorstand

## Vorsitzender

Kaweh Mansoori, MdB (1. Reihe, 2. v. r.)

## Stellvertreterinnen:

Heike Hofmann, MdL (1. Reihe, 1. v. r.)

Dagmar Schmidt, MdB (1. Reihe, 2. v. l.)

## Schatzmeister:

Patrick Koch (4. Reihe, 1. v. r.)

## Beisitzer\*innen

Felix Döring, MdB	(2. Reihe, 2. v. l.)
Katharina Euler	(4. Reihe, 2. v. l.)
Kerstin Geis, MdL	(3. Reihe, 1. v. r.)
Andrea Gerlach	(4. Reihe, 1. v. l.)
Lisa Gnadl, MdL	(2. Reihe, 1. v. r.)
Katrin Hechler	(fehlt auf Foto)
Dr. André Kavai	(fehlt auf Foto)
Lino Leudesdorff	(3. Reihe, 2. v. l.)
Arijana Neumann	(2. Reihe, 1. v. l.)
Natalie Pawlik, MdB	(2. Reihe, 2. v. r.)
Marius Schmidt	(3. Reihe, 1. v. l.)
Michael Siebel	(3. Reihe, 3. v. l.)
Umut Sönmez	(3. Reihe, 2. v. r.)
Turgut Yüksel, Frankfurt	(1. Reihe, 1. v. l.)

Foto: Peter Jülich



# Gremien, Mandatsträger:innen



## **Revisor:innen**

Carsten Müller  
Norbert Schmitt  
Christel Spröblier

## **Schiedskommission I**

Vorsitzender: *Hubert Harth*  
Stellvertreter:in  
*Susanne Weßler-Hoth*  
*Roland Fritz*  
weitere Mitglieder  
*Verena Boldt*  
*Albina Daka*  
*Pascal Remijnse*  
*Wilfried Weyl*

## **Schiedskommission II**

Vorsitzender: *Fabian Hoffmann*  
Stellvertreter\*in  
*Gabriele Reutter-Schwammborn*  
*Annemie Birk*  
weitere Mitglieder:  
*Jens-Peter Hoth*  
*Torben Ludwig*  
*Doris Schumacher-Braun*  
*Ines Walburg*

## **Vorsitzende der Unterbezirke**

Bergstraße: *Marius Schmidt*  
Darmstadt-Dieburg: *Heike Hofmann*  
Darmstadt-Stadt: *Tim Huß*  
Frankfurt: *Mike Josef*  
Gießen: *Felix Döring*  
Groß-Gerau: *Thomas Will*  
Hochtaunus: *Dr. Stephan Wetzel*  
Lahn-Dill: *Wolfgang Schuster*  
Limburg-Weilburg: *Tobias Eckert*  
Main-Kinzig: *Andreas Hofmann*  
Main-Taunus: *Michael Antenbrink*  
Odenwaldkreis: *Rüdiger Holschuh*  
Offenbach-Kreis: *Halil Öztas*  
Offenbach-Stadt: *Dr. Christian Grünewald*  
Rheingau-Taunus: *Marius Weiß*  
Vogelsbergkreis: *Patrick Krug*  
Wetterau: *Lisa Gnadl*

Wiesbaden *Dr. Patricia Eck*

## **Vorsitzende der Arbeitsgemein- schaften**

Arbeitsgemeinschaft für Arbeitneh-  
merfragen:  
*Sebastian Cramer*  
Arbeitsgemeinschaft für Bildung  
*Anna Kristina Schönbach*  
Arbeitsgemeinschaft SPD 60plus  
*Peter Schöbel*  
Arbeitsgemeinschaft der Selbständi-  
gen in der SPD  
*Dr. Dieter Falk*  
Arbeitsgemeinschaft Migration und  
Vielfalt  
*Halima Gutale/Tuna Firat*  
Arbeitsgemeinschaft Selbst Aktiv  
*Gerhard Eschborn*  
Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokra-  
tischer Frauen  
*Andrea Gerlach und Nadine Gersberg*  
Arbeitsgemeinschaft der Sozialde-  
mokrat\*innen im  
Gesundheitswesen  
*Stefanie Minkley*  
Arbeitsgemeinschaft sozialdemokra-  
tischer Jurist\*innen  
*Jürgen Gasper*  
Arbeitsgemeinschaft Jungsozia-  
list\*innen  
*Michelle Breustedt*  
Arbeitsgemeinschaft für Akzeptanz  
und Gleichstellung  
*Amilio Ludwig Dinkel*

## **Bezirksbeirat**

Der Bezirksbeirat setzt sich aus dem  
Bezirksvorstand und den nachste-  
henden Vertreter:innen der Unter-  
bezirke zusammen:  
*Sven Wingerter*  
*Gabrielle Winter*  
*Tim Schmöker*  
*Dr. Jens Zimmermann*

*Felix Klebe*  
*Jürgen Gasper*  
*Roger Podstatny*  
*Stefanie Then*  
*Gerald Dörr*  
*Johannes Deinzer*  
*Nina Heidt-Sommer*  
*Giorgio Nasseh*  
*Laura Altmayer*  
*Bernhard Schneider*  
*Cirsten Kunz*  
*Stephan Grüger*  
*Tobias Eckert*  
*Vinzenz Bailey*  
*Christoph Degen*  
*Yasmin Schilling*  
*Jan Herfort*  
*Michael Antenbrink*  
*Rekha Krings*  
*Halil Öztas*  
*Maria Böttcher*  
*Marius Weiß*  
*Patrick Krug*  
*Anne Thomas*  
*Manfred Scheid-Varisco*  
*Dr. Patricia Becher*

## **Mitglied im Parteivorstand**

*Dagmar Schmidt*, Beisitzerin

## **Mitglieder im Landesvorstand**

*Nancy Faeser*, Vorsitzende  
*Kaweh Mansoori*, stellv. Vorsitzender  
*Christoph Degen*, Generalsekretär  
*Katrin Hechler*, Schatzmeisterin  
Beisitzer\*innen:  
Udo Bullmann  
Patricia Becher  
Tobias Eckert  
Lisa Gnadl  
Nina Heidt-Sommer  
Bijan Kaffenberger  
Patrick Krug  
Stefanie Minkley  
Jan Pasternack

SPD-UNTERBEZIRK BERGSTRASSE  
Rebenstraße 18  
64646 Heppenheim  
Geschäftsführerin: Myriam Strein  
Telefon: (06252) 78 85 79  
Internet: [www.spd-bergstrasse.de](http://www.spd-bergstrasse.de)  
E-Mail: [ub.bergstrasse@spd.de](mailto:ub.bergstrasse@spd.de)

SPD-UB DARMSTADT-DIEBURG  
Wilhelminenstraße 7a  
64283 Darmstadt  
Geschäftsführer: Justin Witzeck  
Telefon: (06151) 4272 - 0  
Internet: [www.spd-darmstadt-dieburg.de](http://www.spd-darmstadt-dieburg.de)  
E-Mail: [ub.darmstadt-dieburg@spd.de](mailto:ub.darmstadt-dieburg@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK DARMSTADT-STADT  
Wilhelminenstraße 7a  
64283 Darmstadt  
Geschäftsführer: Justin Witzeck  
Telefon: (06151) 4272 - 0  
Internet: [www.spd-darmstadt.de](http://www.spd-darmstadt.de)  
E-Mail: [ub.darmstadt@spd.de](mailto:ub.darmstadt@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK FRANKFURT  
Fischerfeldstraße 7-11  
60311 Frankfurt am Main  
Geschäftsführer: Daniel Duncker-Speyer  
Telefon: (069) 29 98 88 - 410  
Internet: [www.spd-frankfurt.de](http://www.spd-frankfurt.de)  
E-Mail: [UB.Frankfurt-Main@spd.de](mailto:UB.Frankfurt-Main@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK GIEßEN  
Grünberger Str. 140 / Gebäude 620  
35394 Gießen  
Geschäftsführerin: Ute Koch  
Telefon: (0641) 97 90 45 - 10  
Internet: [www.spd-giessen.de](http://www.spd-giessen.de)  
E-Mail: [ub.giessen@spd.de](mailto:ub.giessen@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK GROß-GERAU  
Sankt-Florian-Str. 2  
64521 Groß-Gerau  
Geschäftsführer: Gunther Schneider  
Telefon: (06152) 5 40 61  
Internet: [www.spd-kreisgg.de](http://www.spd-kreisgg.de)  
E-Mail: [ub.gross-gerau@spd.de](mailto:ub.gross-gerau@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK HOCHTAUNUS-KREIS  
Louisenstraße 99  
61348 Bad Homburg  
Sachbearbeiterin: Jana Schnierle  
Telefon: (06172) 49 22 49  
Internet: [www.spd-hochtaunus.de](http://www.spd-hochtaunus.de)  
E-Mail: [ub.hochtaunus@spd.de](mailto:ub.hochtaunus@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK LAHN-DILL  
Bergstraße 60  
35578 Wetzlar  
Sachbearbeiter: Christopher Bursukis  
Telefon: (06441) 2 09 25 - 0  
Internet: [www.spd-ldk.de](http://www.spd-ldk.de)  
E-Mail: [ub.lahn-dill@spd.de](mailto:ub.lahn-dill@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK LIMBURG-WEILBURG  
Frankfurter Straße 3  
35781 Limburg  
Geschäftsführer: Swen Bastian  
Telefon: (06471) 3 79 06 50  
Internet: [www.spd-limburg-weilburg.de](http://www.spd-limburg-weilburg.de)  
E-Mail: [ub.limburg-weilburg@spd.de](mailto:ub.limburg-weilburg@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK MAIN-KINZIG  
Freiheitsplatz 6  
63450 Hanau  
Geschäftsführer: Maik Zimmer  
Telefon: (06181) 2 47 64  
Internet: [www.spd-main-kinzig.de](http://www.spd-main-kinzig.de)  
E-Mail: [UB.Main-Kinzig@spd.de](mailto:UB.Main-Kinzig@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK MAIN-TAUNUS  
Nordring 33  
65719 Hofheim  
Geschäftsführerin: Daniela Beck  
Telefon: (06192) 9 77 77 - 10  
Internet: [www.spd-main-taunus.de](http://www.spd-main-taunus.de)  
E-Mail: [ub.main-taunus@spd.de](mailto:ub.main-taunus@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK ODENWALDKREIS  
Hauptstraße 2  
64711 Erbach  
Sachbearbeiterin: Petra Drexelius  
Telefon: (06062) 94 67 056  
Internet: [www.spd-odenwald.de](http://www.spd-odenwald.de)  
E-Mail: [ub.odenwald@spd.de](mailto:ub.odenwald@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK OFFENBACH-KREIS  
Lehrstraße 12  
63128 Dietzenbach  
Geschäftsführer: Michael Möck  
Telefon: (06074) 39 61  
Internet: [www.spd-kreis-offenbach.de](http://www.spd-kreis-offenbach.de)  
E-Mail: [ub.offenbach-kreis@spd.de](mailto:ub.offenbach-kreis@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK OFFENBACH-STADT  
Herrnstraße 14  
63065 Offenbach  
Sachbearbeiter: Marius Statescu  
Telefon: (069) 88 70 45  
Internet: [www.spd-offenbach.de](http://www.spd-offenbach.de)  
E-Mail: [ub.offenbach-stadt@spd.de](mailto:ub.offenbach-stadt@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK RHEINGAU-TAUNUS  
Mainzer Allee 17-19  
65232 Taunusstein-Wehen  
Geschäftsführer: Gerhard Eschborn  
Telefon: (06128) 24 67 - 0  
Internet: [www.spdrtk.de](http://www.spdrtk.de)  
E-Mail: [ub.rheingau-taunus@spd.de](mailto:ub.rheingau-taunus@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK VOGELSBERGGREIS  
Fulder Tor 30  
36304 Alsfeld  
Geschäftsführer: Heiko Müller  
Telefon: (06631) 24 57  
Internet: [www.spd-vogelsbergkreis.de](http://www.spd-vogelsbergkreis.de)  
E-Mail: [ub.vogelsberg@spd.de](mailto:ub.vogelsberg@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK WETTERAU  
Raiffeisenstr. 8a  
61169 Friedberg  
Geschäftsführer: Christian Dietzel  
Telefon: (06031) 1 33 88 / 89  
Internet: [www.spd-wetterau.de](http://www.spd-wetterau.de)  
E-Mail: [ub.wetterau@spd.de](mailto:ub.wetterau@spd.de)

SPD-UNTERBEZIRK WIESBADEN  
Rheinstraße 22  
65185 Wiesbaden  
Geschäftsführerin: Kirsten Haas  
Telefon: (0611) 9 99 91 - 0  
Internet: [www.spd-wiesbaden.de](http://www.spd-wiesbaden.de)  
E-Mail: [ub.wiesbaden@spd.de](mailto:ub.wiesbaden@spd.de)

***Impressum***

Herausgeber: SPD-Bezirk Hessen-Süd, Fischerfeldstraße 7-11, 60311 Frankfurt am Main  
Fotos: Peter Jülich, SPD-Bezirk Hessen-Süd, Arbeitsgemeinschaften Hessen-Süd (AfA, AGS, ASF, ASG, SPDqueer, SelbstAktiv, Jusos)

**SPDHESSENSUED.DE**